Begug & preid: gtenatlid 50 Dfg. frei ins Dans gebrecht, burch bie Boft begegen vierrejaffrich Mt. 1.50 excl. Befteligeib. Der "heneret-Angeiger" erscheint täglich Abends. Sonnlags in zwei Ausgeden. Unbarteitsche Beitung. Renefte Nachrichten.

Wiesbadener

Die Ispaltige Betitzeile ober beren Kaum to Big., für aus vohrts 15 Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Kabatt. Reflame: Petitzeile 30 Big., für answares 60 Dig. Betlagen gebühr pro Taufend Mf. 250. Telephon-Anichluß Kr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Miestabener Malerhaltungs-Blatt. - Der Janbeith. - Der Sumoris.

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt
Emil Bommert in Giesbaben.

Rr 256.

Freitag, ben 2. November 1900.

XV. Jahrgang.

Japanisch-chinefisches Ariegsbild.



Ebenso wie während bes japanisch-dinesischen Krieges, so haben auch in bem gegenwärtigen Feldzuge die Chinesen sowohl wie die Japaner eine Anzahl von Kriegs-Bilberbogen herausgegeben. Die Bilber sind in außerordentlich grellen Farben gebalten und in grotester Weise ausgeführt.

Ratürlich siegen auf bem vorliegenden Bilbe, welches ven "Rampf zwischen einer japanischen und einer chinesischen Abtheilung barftellt, die Japaner, welche die Chinesen in einer befestigten Stellung mit Brabour angreisen, glängend, so baß bas Bild zur Berherrlichung ber japanischen Kriegsthaten beiträgt.

Wahlvorbereitungen in Gesterreich.

Mus Bien wird uns gefchrieben:

Die bevorftebenben Parlamentsmablen in Defterreich weren ihre Schatten voraus. Im Borbergrunde bes Intereffes ften einstweilen bie Borgange in Enrol, Die vielleicht für bie gange Parteigruppirung bon wefentlicher Bebeutung werben men. Das Land ift ftreng fatholifch, und abgefeben bon ber Rurie bes Großgrundbefiges, tommt neben ber beutich-fleritalen Bisber galt baber bas Rronland Throl als eine uneinnehmbare chburg ber Kleritalen mit Ausnahme ber wenigen Manbate, ble einerseits bem beutich-liberalen Großgrundbefig, andererseits im Italienern zufielen. In den Städten und auf bem Lande folgten bie fatholischen Wähler unbedingt ben Weisungen bes Caron Dipauliund feines Anhanges. Das ift nun ploblich anbers geworben; Ungeichen bes herannabenben Sturmes machm fich übrigens icon feit geraumer Zeit bemertbar. Es zeigt dient, bağ bie Throler nicht nur ftreng tatholifch, sonbern auch ning beutsch fein wollen, und baß fie Opposition gegen bie Halung ihrer Bertreter machen, Die allerdings biefem Standpuntt benig entfpricht. Bezeichnenbermeife find es nicht fo bie ftabnichen als insbesonbere bie bäuerlichen Wähler, bie an bem den Berhalten ber Dipauli und Genoffen Unftog nehmen. So tiefgehend ift bie Bewegung, baf icon jest bie Wiebermahl bet bieberigen Bertreter als ausgeschloffen gelten fann. Raatlich werben auch biesmal guttatholische Abgeordnete gewählt

Bild zur Berbertlichung ber japanischen Kriegsthaten beiträgt. werben, aber Ratholifen von einer anderen Färbung; die fich nicht ohne weiteres bagu bergeben, der ischechisch-polnischen

Mehrheit als Schleppentrager gu bienen.

Beniger befriedigend find bie Kompromifverhandlungen im intoler Grofgrundbefig. Die Deutschliberalen scheinen fich im Befit ihrer Manbate nicht ficher gu fühlen, und um nicht ebentuell gang binausgeworfen gu werben, find fie mit ben Rlerifalen in Unterhandlung getreten. Das Wahlbundnif foll fich fowohl auf die Landtags- wie auf die Reichsrathsmablen erfireden, und es beruht im wefentlichen auf ber Grundlage, bag bie Rlerifalen einige Manbate abgetreten, bie übrigen bagegen ben Deutschliberglen gefichert werben. ber throler liberalen Deutschen, Dr. b. Grabmanr, gilt als ein zuberläffiger und vorsichtiger, vielleicht eiwas zu vorsichtiger Parteimann. Er begründet bas Abtommen bamit, daß bie irrebentiftifche Bewegung neuerbings wefentlich an Umfang gugenommen habe, und ein Ginbruch ber Brrebentifien auch in bie Rutie bes Grofgrundbefibes ju besorgen fei, falls nicht bie Deutschen einmuthig gusammenfteben. Welche Gefahr größer fei, ob ber fichere Berluft einer Ungahl Manbate an Die Deutichfleritalen, ober ber mögliche Berluft bes einen ober anberen Siges an bie "Italieniffimi" - barüber benft man anbermarts vielleicht anbers. Schlieflich wurde gegen bas Bablbunbnif nicht viel gu fagen fein, wenn es nur ficher mare, bag auch bie fleritalen Grofigrundbefiger von ber nationalen Farbung find. Dies fteht feineswegs außer allem Zweifel. Bielmehr liegt bie Annahme nabe, baß es fich barum banbelt, bem Baron Dipauli

nebst Unbang an Stelle ber bisberigen, bebrobten Manbate auf biefem Wege andere zu berschaffen. Roch bedarf bas Rompromiß ber Zustimung ber Babler; fie werden hoffentlich genau prüfen, bevor fie fich enticheiben.



Bigesbaden, 1. Rovember,

Roch immer tann fie nicht gur Rube tommen, bie

12000 MartsAngelegenheit.

Fortgesetzt bildet sie den politischen Gesprächsstoff und allerband Enischuldigungsgründe werden beigebracht, für die Person des Herrn d. Posadowsth wenigsteus. So meldet ein diesem geneigtes Blatt, er sei gerade zu der Zeit, als Woedtte sein "freveldasses Spiel" trieß, verreist gewesen. Eine weitere Meldung besagt, Woedte solle entschlossen sein, zum 1. Januar aus dem Reich bi en st zu fchet den, um der parlamentarischen Kritik seinem Chef, dem Staatssekretär Gras Wosansentarischen Strittk seinem Chef, dem Staatssekretär Gras von der eher selbst ser Staatssekretär damit nicht einverstanden ist, da er eher selbst sein Amt niederlegen, als binter der Person seines Direktors Deckung suchen wolle. Was von dieser letzteren Meldung zu halten ist, läßt sich vor der Hand allerdings nicht beurtheilen.

Es hat ben Anschein, als ob ber Generalmajor v. Liebert

von seinem Bosten als Gouverneur von Deutsch-Oftafrita zurücktreten werbe. Er soll zum Generalleutnant befördert worden sein und die 5. Division (Frankfurt a. O.) erhalten haben. Wenigstens geht das aus einer uns gewordenen Berliner Meldung hervor. Ueber den neuen Gouderneur für Deutsch-Oftasrita ist noch teine Bestimmung getroffen. Wahrscheinlich ist allerdings wohl, daß ein Militär mit der Ausgabe betraut wird.

Bon allen Geiten tommen Melbungen über gunehmenbe

Arbeitolofigleit.

Besonders die Industrie-Centren Rheinland-Westfalens sind davon betroffen. So wird neuerdings aus Aachen gemeldet, daß gegen 3000 Arbeiter baselbst arbeitslos seien und der Stadts verwaltung zur Last sielen. In Berlin und München berrscht nach Meldungen von dort geradezu Ueberfluß an weiblichen Arbeitsträften. Leider aber sind die flädtischen Arbeitslosen nicht zu dewegen, aus Land zu ziehen, wo nach wie vor Arbeitermangel herrscht und auch im Winter noch gern manche Kraft eingestellt würde. Es ist selbstredend, daß die auf Geschäfisssaus zurüczustührende Arbeitslosigseit alsbald auf das ganze Geschäftsleben einen Druck ausüben wird. Allem Anscheine nach sommen nach sieden seiten Jahren nunmehr sieden magere.

In ben letten Tagen baben verschiebene Bablen

ftatigefunden. Allerdings haben biefe felbft wenig Auffeben er-

Die Bülows.

Graf Bernhard von Bülow, ber neue Ranzler bes Deutschen keices, ift ber sechste preußische Minister seines Ramens — die ingst erschienene preußische Rangliste verzeichnet 63 Bülows. mitr ihnen zwei kommandirende Generale. Diese Zahlen sind siedt: sie sprechen aus, daß das alte Geschlecht der Bülows mit weußens Bergangenheit unlöslich verbunden, daß es Preußen weigens Bergangenheit unlöslich verbunden, daß es Preußen weigens Bergangenheit unlöslich verbunden, daß es Preußen weigens ber gangenheit unlöslich verbunden, daß es Preußen weigens und Kriegsdienste tüchtige, treue Männer zu stellen wich, denn aus der großen Berbreitung, die es in unzähligen winn, im Laufe der Zeit über Deutschland und Standinavien winn, im Laufe der Zeit über Deutschland der Ehren und Würzen geworden. wo sie Fuß sasten, zu hohen Ehren und Würzen gewordener Borfahren zurüdblickt.

Man fann sagen, daß jeder preußische König seinen Bülow phabi hat, denn unter einem Zeden von ihnen nahm ein Büsse tins der höchsten Aemter des Staates ein. Als Friedrich I. in 18. Januar 1701 in Königsberg sich die Königstrone auf's sendt seht end zur Erinnerung an den Tag den "hohen Orden Schwarzen Abler" stistete, da war unter den Ersten, die trhielten, Freiherr Wilhelm Dietrich von Bülow, Oberhofmer der Königin Sophie und GeheimerRath, später Geheir Staatsminister, Ordenstanzler und Oberhauptmann zu Staatsminister, Ordenstanzler und Oberhauptmann zu sandau. Dessen Sohn Friedrich genoß das besondere Werstam des Soldatentönigs Friedrich Wilhelm I., von welchem Icum 26jährige, 1724 als Gesandter nach Warschau und Staatss und Kriegsminister ernannt wurde, ein Amt, et nur turze Zeit inne hatte, da er schon 1738 starb.

2154

12

In ben Rriegen Friedrichs bes Großen traten gwei Trager bes Bulow'ichen Ramens berbor: Johann Albrecht und Chriftoph Rarl. Erfterer war es, ber als Generalleutnant ben Sieg bei Liegnig enticbieb; er ftarb 1776 als General ber Infanterie, Gouberneur bon Spanbau und Ritter bes Schwarzen Ablerorbens. Gein Bruber Chriftoph Rarl führte als Oberft ber Unsbach-Bahreuth-Dragoner bei Torgau burch einen glangenben Reiterangriff ben glüdlichen Musgang bes Rampfes berbei und wurde vom Ronig auf bem Schlachtfelbe jum Generalmajor beforbert. Much er flieg zu ben bochften militarifchen Chargen, murbe General ber Caballerie, General-Infpetteur, Chef ber Babreuth Dragoner und Ritter bes Schwarzen Ablerorbens. Gin britter Billom, Gottlieb Daniel, fiel als Flügelabjutant bes Ronigs und Oberft 1758 bei Brag. In bie Regierungszeit Friedrich Wilhelms II. fallt ber Anfang ber Laufbahn ber größten Sproffen bes Geschlechtes, bes Stegers von Groß-Beeren und Dennewig, Friedrich Bilbelms bon Bulow, beffen Denfmal an ber Reuen Bache jeber Berliner fennt. 3hn erhob nach bem Friebensichluffe Friedrich Bilhelm III. gum "Grafen von Bulow bon Dennewith" und ftattete ihn mit einer Dotation an Gutern im Werthe von 200 000 Thalern aus. Auch er trug bie bodite preugifche Musgeichnung auf ber Bruft. Der Belb geniß feinen wohlberbienten Rubm nicht lange. Bereits 1816, wenige Bochen, nachbem er jum fommanbirenben General in Oftpreugen ernannt worben war, wurbe er Bilich bom Tob babingerafft. Er mar übrigens ein Entel bes obengenannten Rriegsminifters Friedrich Wilhelms I.

Den Grafenstand hatte icon früher als ber Sieger bon Dennewiß ein Better besselben als westfälischer Finanzminister 1808 erhalten. Dieser gehörte zu benjenigen beutschen Beamten, welche teinen Anstoß baran nahmen, in die Dienste bes

"Königs Luftid" zu treten, weil sie barin bas beste Mittel saben, ber Ausbeutung und Ausplünderung dieses armen deutschen Ländergedietes so viel wie möglich zu steuern. In der That leistete Graf Hans Bülow das Möglichste, was in dieser Beziehung zu leisten war. Nach dem Zusammenbruche des weitfällschen Königreiches veranlaßte Hardenberg, der sein Ontel war, daß er als Finanzminister in preußische Dienste übernommen wurde, in denen er vorher schon gestanden hatte. Das Porteseuille der Finanzen vertauschte er später mit dem des Handels, dieses dann mit dem Oberpräsidium in Schlessen, während sein

jungerer Bruber bie gleiche Stelle in Gachfen einnahm. 3mangig Jahre fpater feben wir wieberum einen Bulow Git und Stimme im preufifden Staatsminifterium erlangen: heinrich Freiherr bon Billow, ber Schwiegerfohn Bilbelm bon humbolbts, wurde 1842 bon Friedrich Bilbelm IV. mit ber Leitung ber auswärtigen Angelegenheiten betraut. Er mar ein Diplomat bon berborragenber Tilchtigteit, babei, im Ginne fets ner Beit, bon liberaler Gefinnung. Gerabe besivegen tonnte er fich auf feinem Boften nicht lange halten, fonbern mußte reaftionaren Enifiliffen weichen. Gein Reffe war bes Reichstanglers Bater, ber bem holfteinifchen Zweige ber Familie angehörte unb anfänglich bie biplomatifche Carriere in banifchem Dienfte betreten batte. Er verließ fie, um als Staats-Minifter an bie Spige ber medlenburg-firelipfchen Regierung gu treten. Rach ter Begrunbung bes Rorbbeutichen Bunbes entfanbien ihn beibe Medlenburg ale ihren Bertreter nach Berlin, und bier bewirfte Bismard, ber feine Sabigleiten fcon aus ihrer gemeinsamen Thatigfeit am Frantfurter Bunbestage fcatte, feinen Uebertritt in ben Reichsbienft als Staatsfefretar und Staatsminifter.

Im preußischen auswärtigen Umte ftebt bemnach ber Rame Bulow feit langem in hoben Chren. Richt weniger als fechs

regt. Wie borausgufeben, find in Breslau wieber bie freifinnigen Canbitaten ins Abgeordnetenhaus gewählt und bie Beftecht ngeversuche confervativerfeits haben nichts genutt. Berlin ift an Stelle bes verftorbenen Liebfnecht ber Gogialbemofrat Lebebour in ben Reichstag gewählt worben. Much bas war vorauszuseben, benn ber fechfte Berliner Babitreis ift ein ben Sozialbemofraten bollftanbig ficheter.

In Hamburg find ca. 30 Kiften Rohgold im Werthe von

beichlagnahmt

worben. Diese tamen an Bord bes Dampfers "Bunbesrath" aus Delagoa und waren an ein Samburger Gubafrita Saus abreffirt. Als Abfender foll Prafibent Rruger genannt fein, boch wird bermuthet, bag es fich um transbaalfchen Staatsichat handelt. Der Antrag auf Beschlagnahme bes Golbes ging, wie berlautet, bon zwei großen Banten aus, benen bon ber Transbaal-Regierung Gelbfenbungen und gwar bor ber Ertfarung bes Krieges tonfiscirt wurden. Die Angelegenheit bebarf noch ber Auftlärung. Scheinbar hanbelt es fich aber um teine hochpolitifche Angelegenheit,

Roch immer will es nicht nach Wunsch geben in

China.

Man tommt nicht vom Fled mit ben Borbereitungen gum Friebensichluß. Li. hung - Tichang's Behauptung, bag bie Friedensunterhandlungen einen befriedigenben Berlauf nehmen, wird in Berlin an unterrichteter Stelle furg und flar als "Schwindel" bezeichnet. Graf Balberfee, ber gang wieberheigestellt fein foll, vermag auch einftweilen ben "gorbifchen Rnoten" nicht gu burchhauen. Immer wieber tauchen betaillirte Melbungen über bie angeblichen Friebensbebings ungen auf, fo beute in einem Changhaier Brivattelegramm, welches folgenben Bortlaut bat: Die dinefifche Preffe behauptet hartnädig, bag bie Dachte auf Grund folgenber elf Artitel in Friebensberhanblungen eingetreten feien: 1. follen bie Dachte eine Kriegsentichabigung bon 400 Millionen berlangen; 2. fol-Ien fünftig frembe Beamte ben Bicetonigen und Gouberneuren in ber Musubung ihrer Amtspflichten gur Geite geftellt merben; 3. Unbanger ber Manbichupartet follen nicht mehr angeftellt merben; 4. Pring Tuan wird eingesperrt; 5. bie Borer-Bewegung muß binnen brei Monaten unterbriidt werben; 6. innerhalb berfelben Beit liefern bie Mächte bie Manbichurei wieber auß; 7. Die Dachte erhalten bie Kontrole über bie Lifin-Bolle und bie Salgsteuer in ben Probingen Riangfu, Anbui, Riangfe, Tichetiang, Fotian, Supeh, Sunan, Duanghung, Rofangfi; ber 8. Buntt ift nicht befannt; 9. ber Raifer und die Raiferin-Wittme tebren nach Beting gurud; 10. Beting erhalt eine frembe Garnifon von 2000 Mann, ju beren Berpflegung bie chinefifche Re-gierung verpflichtet ift; 11. fammtliche Gees und Binnenbafen werben bem auswärtigen Sanbel geoffnet. Uns erfcheint bie elf Puntte umfaffenbe Lifte ber Forberungen nicht recht glaubmurbig. Daß 3. B. bie Dachte nur 400 Dillionen Rriegsent. fchabigung berlangen follen, obwohl boch nach geringer Chate ung minbeftens bas Dreifache insgefammt verausgabt fein mag: bas ift wohl mehr auf dinesische Wünsche, als auf Thatsachen gurudguführen. Ebenfo burfte es fich mit bem Bunft 4 berhalten: "Bring Tuan wird eingesperrt". Gerabe für biefen Sauptanftifter ber Greuel haben die Machte bisber bie Tobesftrafe geforbert. Gin Rachlaft in biefer Sinficht wilrbe in China ficerlich als ein Zeichen ber Schwäche aufgefaßt werben. Auf bie berichiebenen Musführungen ber Lonboner Genfationspreffe einzugeben, glauben wir und ichenten gu tonnen. Bemertt fei noch, bag Japan bem beutichsenglifchen Mbtom= men boll und gang zugestimmt bat.

Geftern gaben wir bie Melbung eines Lonboner Blattes wieber, bag

Salisburh

aus bem Ministerium bes Meuferen ausgeschieben fei, boch banbelt es fich nach neueren Rachrichten noch nicht um einen Rudtritt, fenbern nur um bie Abficht eines folden. Motivirt wirb biefe Abficht mit bem Alter Lord Salisburn's.

In Spanien greift bie carliftifche Bewegung

toeifer um fich, als ursprünglich vermutbet wurde. Am Mittwoch Rachmittag trat in Mabrib ber Minifterrath gufammen, um die Frage ber öffentlichen Ordnung gu besprechen. Die beurlaubten Golbaten murben gurudberufen. Gin Ci 100 000 Pefetas wurde bewilligt gur Ausruftung bes Kreugers "Belapo", ber nach Barcelona beorbert ift. Die Angahl ber Rebellen in Berga an ber frangofifden Grenge betrug fcon Dienstag 900 Mann. Berichiebene Gifenbabn- und Telegraphenlinien find gerftort.

Trager besselben geborten ibm manchmal zu gleicher Zeit an. Bu ihnen gablte ber ehemalige preufische Gefandte am Batican Otto von Bulow, ber lange Jahre hindurch ben Raiser Wilhelm I. auf feinen Reifen als Berireter bes Musmartigen Amtes begleitete und jest, hochbetagt, in Rom im Rubestande lebt. Auch beffen Bater war bereits als Gebeimer Legationsrath im preußifden auswärtigen Minifterium thatig, und fein Bruber ift ber bergeitige tommanbirenbe General bes XIV. Urmee-Corps in Rarisrube, Abolf von Bulow, ber mabrend feines gebnjährigen Wirfens als beutscher Militar-Attache in Paris, unmittelbar nach bem Kriege 1870-71, manche Gelegenheit batte, gu bemeifen, baß auch ihm biplomatifche Begabung eigen ift. Rur febr entfernte Bermanbtichaft verbinbet Diefe Linie ber Buloms mit bem tommanbirenben Generale bes VII. Armee-Corps in Minfter, bem Freiherrn Ernft von Bulow, ber einem nach hans nober gefommenen 3meige entstammt und felbst bis 1866 bannoberifder Offizier war.

Anfangs in Medlenburg und Bommern gu Saufe, ge-Tangten bie Billows im Wechfel ber Beit und ber Greigniffe auch in andere Theile Deutschlands. Bartholb von Billow vertheis bigte 1647 als fcwebifcher Oberft tapfer bie Stadt Rörblingen gegen bie Rafferlichen und enbete als Genetal und Gouverneut bon Berpommern. Euno Johann von Bulow warb Anfangs bes achtzehnten Jahrhunberts hannoverifder Generalfelbmar-ichall, und ber polnisch-fächsische Conferenzminister Friedrich Gotthard von Bulow fchloß 1745 ben Ceparatfrieden gwifden Sachfen und Breugen.

Soweit fich die Geschichte bes Geschlechtes, die fich schließlich im Duntel ber Beit berliert, gurudberfolgen läßt, zeichnete



Der Roniger Meineidsprozeg Dasloff.

Um fechften Berhandlungstage fagte Boligeifergeant Ruhn aus, bag beib nach bem Morbe bie Durchsuchung ber berfchiebenen Grunbfillide om Gee porgenommen. Er bai an ber Sausfuchung bei Levn und auch bei hoffmann theilgenommen. Bei Diefen beiben fowohl wie in ber Spnagoge murbe nicht bie geringfte Cpur gefunden. Alle Untersuchungen murben mit großter Sorgfalt ausgeführt. Alle Wanbe wurden beflopft. Es wurde nach unterirbischen Gewölben gegraben, aber Alles um-sonst. Polizeitomissar Blod, vom 1. April bis 30. September in Ronig, jest in Spanbau, bat breimal bei Levy und einmal in ber Spnagoge Saussuchungen vorgenommen. Diefe Durchsuchungen geschahen auf bas Sorgfältigfte. Er war auch im Reller und beffen gesammter Justand war berart, daß man sah, es konnte bort lange nichts geschen sein. Alles war schmutzig und mit Spinneweben bebeckt. Die Gisentheile waren verrostet. Auch bie Räucherkammer bes Levy hat er burchfucht, und ebenfo ben gefammten Papierborrath nach Rummern ber "Tägl. Rund-ichau." Es war aber alles umfonft, nicht bie geringfte Spur wurde gefunden. Im Reller bat Zeuge festgefiellt, bag Bor-bange an ben Fenstern nicht angebracht fein tonnte, weil fonst bie Spinneweben hatten gerriffen fein muffen. Spuren bon Ras geln, bie gur Befestigung ber Borbange batten bienen tonnen, waren auch nicht zu finden. Er halt es für ausgefchloffen, daß Borbange an ben Fenftern bes Lebufchen Rellers gewefen fein fonnten. Es folgt jest Kriminaltomiffar Webn. Er ift am 25. Marg nach Konig gekommen. Rach ber Bernehmung ber Les ph'schen Familie bat ihn ber alte Leby felbst, die gange Wohnung genau ju burchfuchen. Der Beuge habe bies gethan, ohne irgend etwas ju finben. Bei einer fpateren Sausfuchung bat er ben Kriminalschuhmann Beber mit speziellen Inftruttionen fich be-theiligen laffen, boch ergab auch biefe Untersuchung ein gang negatives Refultat. Gin Gefdivorener will im Reller Levy's bei bem Reffel Blutfpuren bemertt haben. Rommiffar Wehn hat nichts bavon gefeben. Der Oberftaatsanwalt bemertt, bag in einer Fleischerei bas Bortommen bon Blut wohl natürlich ift. Es ware natürlich jeht nach fechs Monaten auch ohne Belang, wenn fich Blutfleden finben wurden. - Rommiffar Wehn etflärt, daß er bamals bei ber Untersuchung teine irgendwie berbadstigen Blutfleden gefeben bat. Dasloff ertlart auf Unreg. ung bes Erften Staatsanwalts nochmals, was er gethan bat, als er bie brei Manner mit bem Badet aus Leby's Sinterthur heraustommen fah. Kommiffar Wehn fagt ferner, bag Möbel-händler Rirftein ihm ben Ort gezeigt, wo Mastoff feine Wahr-nehmungen gemacht haben will. Mastoff hat biefe Stelle Rirflein gezeigt. Diefe Befundung fleht in bireftem Biberfpruch gu ben gegenwärtigen Musfagen von Dasloff. Muf Befragen bes Rechisanwaltes hunrath ertlärt Rommiffar Webn, bag ibm Infpettor Braun volltommen beigepflichtet habe, bag es fich bei ben Ausjagen bon Masioff und ber Rog um ein gewaltiges Lügengewebe gebanbelt haben muß. Der Staatsanwalt fragt ben Beugen nach ben Befundigungen bes Schreibers Orba. Diefer will gefeben haben, bag Binter auf ber Chauffee bon einem Fuhrmerte aus mit einem Laffo niebergeriffen fei und babei gerufen habe: "3ch bin Ernft Binter." Sunrath theilt mit, bag ber Orba bereits feinen Meineib eingeftanben bat. Boligeis fergeant Santelmann mar bei ber zweiten Saussuchung in Lembiden Saufe mit gugegen. Er befdreibt, wie grundlich biefe porgenommen finb. Muf Befragen eines Bertbeibigers erflart ber Beuge, bag er bei ber erften Saussuchung bie Strafe ab-gesperrt babe. Der frubere Rommiffar Rrifcht bat ben Masloff am 24. Marg bernommen. Er balt Dasloff für einen folechten Menfchen. Die Berhandlung wird auf Freitag 10 Uhr ber-

Defraubant. Mus Machen wirb gemelbet. Rach bem bor einigen Wochen erfolgten Tobe bes biefigen Rabelfabritanten Beter Bod, welcher gleichzeitig bas Bermogen ber Pfarrfirche gu Gt. Beter vermaltete, ftellten fich beim Durchfeben ber Bucher ber Rirchentaffe Unregelmäfigteiten beraus. ung, welche unter bem Beiftanbe eines erzbifchöflichen Revifors geführt murbe, foll ergeben haben, bag Bod bie reiche Pfarrei, melde bisher feine Rircbenfteuern gu erheben brauchte, um ben Betrag bon rund 90,000 Mt. gebracht hat. Da ber Renbant au ben angesebenen und frommften Leuten ber Stadt gablte,

beffen Mitglieber ein gläubiger, frommer Ginn aus: "Alle mein Anfant geibt ben Rreutgant," fo lautete bie Debife eines Bernbarb bon Billow, "Beftelle Dein Saus", bie eines Unbreas von Bulow. Den bifchöflichen Stubl bon Schwerin nahmen bon 1250-1375 mit geringer Unterbrechung fünf Bulows bintereinanber ein und unter ben Bifcofen von Lebus verbient Dietrich von Bulow befondere Erwähnung, ber 1506 bei Grunbung ber Univerfität Frantfurt beren erfter Rangler wurbe.

Daß bie Bulows nicht nur im Dienfte bes Staates, fei es mit bem Schwerte ober ber Feber, Rühmliches leifteten, fonbern auch auf bem Gebiete freier Runft und Wiffenicaft Chre erwarben - jum Beweise bierfur braucht man nur ben Ramen Sans bon Bulow ju nennen und baran ju erinnern, bag bes genialen Mufifers Bater, ber mit Unrecht faft bergeffene Rarl Chuarb bon Bulow, einer ber bebeutenbften Literaturbiftorifer ber Tiedichen Schule war.

Die Babl ber lebenben Trager bes Ramens Bulow begiffert fich gewiß auf mehrere hundert. Biele find einander fremb geworben und mußten wohl erft in ben bidleibigen Familiengeichichten nachschlagen, um berauszufinden, wie weit ihre Blutsberbindung gurildreicht. Trogbem fühlen fie Fi alle als Ungeborige eines Stammes, geeint burch bas gemeinsame Babrgeichen, bem blauen Wabpenfchilb mit ben biergebn golbenen Rugeln und bem Bogel Billow auf bem Belm. Und überall, in Bergangenheit und Gegenwart, beben fich aus ihrer Menge, pon Generation gu Generation, einzelne bebeutenbe, ben Blid festbaltenbe Geftalten. Un biefe reiht fich jest bes Deutschen Reiches vierter Rangler an.

fo erregt ber Gorfall biefelbft berechtigtes Auffeben und wer-ben an bie Sobesart Bods bie berichiebenften Rombinationen getribft. Die Erben Bods haben turglich ben Ronfurs ange melbet und fammtliche Arbeiter ber Rabelfabrit entlaffen. Muf Et. Selena. Gin junger Raufmann aus Marfeille

welcher als Freiwilliger auf Geiten ber Buren gefampft batte und bon ben Englandern als Gefangener nach St. Selena berfchidt worben ift, fchreibt feinem Lehrherrn an ber Riviera Digure folgenben intereffanten Brief: Wir wurden guerft nad Conbipood gefdidt; bort zeigte fich aber unfere Uebermadune als ungureichend, und barum tamen wir nach Deadwood, wat fo viel heißt wie "Tobtenwald"; es ist ber trübseligste Ort ber Welt, hat aber ben Bortheil ber weitesten Entsernung von Jemes-Ballen, ber einzigen Landungsftelle auf ber Rorbwefifeis ber Infel; jeber Fluchtverfuch ift hier bon bornberein ausfichts. Für bas Gemilth ift biefer Ort ber Infel tief niebet. briidenb; biefes Beholg, bas einzige auf ber traurigen Infel. befteht aus ben Zobtenbaumen: Enpreffen, Chenbaumen, Mis ten, Trauerweiben. Bir haufen in holgernen Baraden; be unferige tragt bie Rummer 135 und beberbergt außer mir einen Italiener, brei Sollanber, funf Preugen und etliche Buren Die Berpflegung ift außerft mangelhaft, bie Behandlung gran. fam. Die Solbaten Cronje's lagern fübofilich bon Longwood, ihnen geht es noch ichlechter. Das Rlima ift nicht gefund, De. Mall, ber Gobn bon Gelig Faure's Rabineischef, ift bei uns. Die Englander haben ibn wegen eines fleinen Berfebens auf Unmenschlichfte migbanbelt. Unfere Lage wird bon Tag ju Zag unerträglicher, weil unfere Rertermeifter fich barüber et bofen, baf ber Rrieg fein Enbe nehmen will.

Gin Bergleich. Baardeberg und Dajube. Befanntlich ruhmen fich bie Englander, burch bie Gefangen nahme bon Cronje bei Baarbeberg bie Schmach bon Dajube weitgemacht zu haben. Es bfirfte beshalb nicht ohne Interelle fein, diefe beiben Befechte miteinander ju bergleichen. Bor etwa 19 Jahren befanden fich 554 britifche Difigiere und Mannichaften auf ber Spipe eines Berges. Sie murben von 200 Buren in ber Front angegriffen, welche an ben Abhangen bes Berges hinaufichwarmten und fie in regelrechtem offenem Rampfe follugen. Die Buren verloren acht Tobte und 9 Bermundete, mabrend bie Englander an Tobten, Bermundeten und Gefangenen 300 berloren. Das mar ber Burenfieg bei Majuba, bas war bas Guthaben berfelben auf der Tafel, welches die hochdriftliche englische Ration nach 19 Jahren mit einem blutigen Schwamm, unter frenetifden Bubel fortgewifcht haben foll ! Das foll num bei Baarbebeng geschehen fein. Boren wir einmal, wie bie Gache guging. Biertaufend Buren, Frauen und Rinder, mit feche Reum pflindern und zwei Maxim-Geschützen hielten fich acht Tage lang gegen 40,000 britifche Truppen. Die Englander battet jechzig Geichfite, barunter ichwere Schiffegeichlite, und feuerten aus ficherer Ferne auf die fleine Schaar ber Buren, bie nicht einmal bas Feuer erwibern tonnte. Go ubt ber Groß muthige aus ficherer Ferne feine Rache aus! Die Heber gabe bon Baarbeberg fand ftatt genau 19 Jahre nat Majuba, mas ben Englandern gerade besondere Freude machte. Beffer mare es für fie gewefen, wenn bas nicht ber Sall gewesen mare, benn ber Bergleich ber beiben Tage fall entschieden gu Ungunften ber Englander aus.

Bermifchte Nachrichten. Der Berlin-Machener Gonel. gug ift auf ber weftfalifden Strede binter MItenbeten in eine Schafberbe bineingefahren und hat fünfzig Schafe get maint. - In Schonebed bei Magbeburg ift bas Luboro torium ber Rordbeutschen Munitionsfabrit in bie gufiges flogen. Gin Mann ift tobt, vier ichmer, ein Mabchen ibble lich und ein anderes Madchen leicht verlett. — Die Leiche eines unbefannten Mannes wurde bor einiger Zeit in bem Rird,enforft bei Pafewalt an einer Riefer bangend gefunden. In ben Tobien ift nunmehr ber 82jabrige Rentier ganber aus Berlin relognoscirt worben. - Aus London wirb amilich gemelbeit Gin Mann, ber bor Rurgem mit einem bon ben Philippinen ein getroffenen Dampfer antam, murbe in bas Safenhofpital nate ber Themsemundung gebracht; er leibet an Best. — Ju ber Explosion in dem Tarrantschen Fabritgebäude in Rewhort wird gemeldet: Zwölfhundert Mann sind mit den Aufräumungsarbeiten beschäftigt. Manche als bermist gemeldete Ber sonen tauchen auf. Die Zahl ber Tobten läßt sich immer noch nicht bestimmt angeben. Die gerichtliche Untersuchung ber Epplosionskatastrophe ergiebt, daß 2 Tonnen chlorsaures Kall und 1 Tonne Schwesel im Gebäude lagerten. — Runmehr ift auch in bem rumanifden Begirt DIt eine Bauern-Revolte ausge brochen. Die Bewohner verweigern bie Bablung ber Struet. Es ift infolgebeffen Ravallerie nach bort abgegangen.



Ans der Umgegend.

w. Connenberg, 31. Oftober. Die Berren Banb wirthe Beinrich Sabn, Jacob Dabn und Frit Bintermegel verfauften an herrn Wilhelm Wiefenborn, Raufmann und Tünchermeifter in Sonnenberg, ihre Grundftude an Biesbadenerftraße die Ruthe zu 500 M. Bor 6 3ahren muiden die Grundftude per Ruthe gu 100 DR gefauft. felben follen als Bauplat bermandt werden.

D Defilod, 31. Oft. In ber Gaftwirthicaft pa Philipp Rillian dabier ift eine Didwurg gu feben, weide

bas respettable Gewicht von 9 Bid. hat.

Manrod, 31. Dit. Dem Bernehmen nach mit unfer Ort bemnachft von ber Poftagentur in Connerbers abgetreunt und mit einer eigenen Boftagentat

1 Ballau, 31. Dit. Dem Grofte am 19. Maid ift es zugufchreiben, daß die Trauben ernte, Buantitat anbelangt, dahier gering ausstel. Im Ganter mögen nur etwa 60 Centuer Trauben geerntet worben fen. Die Derr Christian Goller meiftens auftaufte. Bejage

feß fich fahre Buitand

murben

guter E den 190

gången perfa

med Do

erzielte !

Settolita

ein ann

. SBallat

finttfinde sur Be m ber \$ Derrn @

Unführu

bee Betr purbe 3 remviejen Bes idaft bor babn : martunge mand-Rit iffnahm Ring : faffung fi

mung be

führung !

Die !

frau Be olgt belei te legter. hren au er, fleine Diefe Mai rielleicht a Eltern Songen bei te fie mit Bunfch er labt. In brbingen, für das fi leibt nur en folu Stabt. T

Recht

oiten! Ge

übebebür

ma Dieni Dieni dille ur etilgenfan trigebiete sween leb diffelborf ragebote. tel" obe Danfe' acht un Bohnu ben, for a einig! It reich! eftimm

Bababo Stro ber ein eten fie ermaen, bas Wäfe h nid bezahl 蜡

tte

Bor

unb

ben

made

age

t ber

11 12

BETA

orl

Pando neber und ber altern Dir

poside

mitt nbets tur

ini er.

murben pro Centner 15 M; Der hier gezogene Bein ift quer Qualitat, wird gern gefauft und deshalb mare für en 1900er viel Blat bagemejen, ba mit ben übrigen Jahr eingen aufgeraumt worden ift. - 3m Canfe bes Commers perfaufte herr Chriftian Goller 5 Bangftild 1897er noch Sochheim gum Preife bon faft 4000 DR. und unlangft erzielte herr Reinhard Goleunes babier aus 1895er für vier Beftoliter 540 DR. macht für 1 Gangftiid 1620 DR. Gewift ein annehmbarer Breis, ber baffir fpricht, daß bie Gute bes Ballaner" nicht zu unterschätzen ift.

Biedentopf, 1. Rob. Bon einem Berfonenguge ief fich gestern Rachmittag der Referendar Bretorius aus Goffel, der am hiefigen Amtogericht beichaftigt ift, fiberfahren. Der Tob trat fofort ein. Die That fcheint im Buftande der Beiftesgestörtheit geschehen gu fein.



Biesbaben, 1. Robember.

Aus der Magistratofigung vom 31. Ohtober.

(Raddred nur mit Quellenengabe geftattet.)

Muf ber am 3. Robember L. 36. in Frankfurt a. DR. fattfindenden conftituirenden Berfammlung bes Berein & jur Befampfung ber Odmindjuchtegefahr in der Brobing Beffen-Raffan wird der Magiftrat burch ben Deren Stadtrath Brof. Ralle vertreten fein.

Gin Befuch bon Anwohnern ber Langgaffe um Ginführung einer weniger gefahrvollen und fiorenden Art bes Betriebes ber elettrifchen Bahn in ber langgaffe murde gur naberen Briffung an die Berfehre Deputation

Bezüglich bes bon ber Gubbeutiden Gifenbahn-Gefell-Caft vorgelegten Brojeftes einer eleftrifden Stragen. bahn von Biesbaden nach Dogheim (Gemarfungogrenze) und eines gweiten Geleifes im Bismurd-Ring wurde gegen bie Linienführung und bie Inanmabme ber Beleisarbeiten auf ber Strede Bismard. Ming nichts zu erinnern gefunden. Die weitere Beichluffaffung fiber bas Brojeft, fowie die Einholung ber Buftimming ber Stadtverorbneten Berjammlung gu der Linienhrung Ring., Bleidy., Schwalbadjer. Friedrichftrage behielt der Magiftrat bor.

Warnung für "Stügen".

Die Lage junger Madchen, bie als Gtuge ber Saus. tau Beichaftigung fuchen, wird in ber "Roln, Boltzig." wie at beleuchtet: Gine gang moberne Art ber "Stilgen" haben be letten Jahrzehnte gezeitigt: bas junge Mabchen von 18-22 foren aus ben Familien mittlerer Beamten, befferer Sanbwertt, lleinerer Raufleute und Fabritanten in fleineren Orten. Die Dabden befuchen eine bobere . ober mittlere Tochterfchule, beleicht auch einige Jahre ein Benfionat und brilden fich bann Biternhaufe berum, nothgebrungen mitarbeitenb, aber im Singen boch un gufrieben. Sie haben bon bem Leben und Iniben ber Großftabte fo Mandes gehört und gelefen, baß bunich erfullen? Bermanbte bat bie Familien in feiner Groß-In ein Geschäft eintreten ober gar als Dienstmabden fich betingen, mag bie Tochter nicht. Das würde fie in ber Kleinstadt t bas fpatere Leben gefellichaftlich unmöglich machen. Da seit nur ein Weg: fie gebt "als "Stüte" mit Familien-inichluß obne gegen seitige Bergütung" in bie Gladt. Das ift nobel, toftet nicht viel, entspricht bem Gergensbiniche bes Rinbes und vervollständigt beffen gefellichaftliche

Recht icon, wenn nur bie ftubenfuchenben Familien banach naten! Schreiber biefes hat feit Jahren ein halb Dugend biefer libebedürftigen hausfrauen beobachtet: fie juchen teine Gilbe", fonbern einfach ein unbezahltes Mabchen für Alles. Dienstmäden suchen und boch bezahlen, wenn "Stupen" tenfang nur versteben. Im theinisch-westfälischen Indu-gebiete von Aachen bis Dortmund und von Duisburg bis ein leben Tausende junger Mädchen, die nach Köln ober elborf fich fehnen. Gine Zeitungsanzeige bringt reichliche Geantwortet wird auf einem medaillengeschmudten Seftabriefbogen, wenn auch ber Schreiber weiter nichts ift Commis: die Wohnung liegt natlirlich in einem "Billen-iel" ober einer "Billenvorstadt"; Garten ift "vor und hinter danse"; das "Fräulein" besucht täglich mit zwei Töchtern ht und gebn Jahren bie Flora ober ben Boologifden Gar-Cabecinrichtung befindet fich im Saufe (b. f. in einer ande-Bohnung bes Saufes) ufm. - turg, bie Eltern gewinnen inbrud, ihr Töchterchen fei bort als "Stube" recht gut aufe in, tonne noch etwas lernen und nebenbei fich unterhalten, finigt fich auf ein Jahr, bas Mabden wird ausgesteuert, teichliches Tafchengelb, bampft hoffnungsboll feiner neummung entgegen, wirb bom herrn ober bon ber Dame Bobnhof empfangen und bann per Drofchte burch möglichft Strafen nach bem neuen Beim gebracht. Das ift aber et einzige erhebenbe Moment für bie Stilte. Dabeim en fie nicht zwei, fonbern fechs ichreienbe Rinber, für bie ungen" noch ein Lob mare. Trop Egs, Befuchs und Rinmer eine baplonische Unordnung, in ber Ruche feit zwei bas Geschirr nicht gespult, alle Betten ungemacht und Bafche feit brei Tagen eingesett — Die Wafchfrau ift binicht getommen, ba fie für Die brei letten Male noch

Sahlt ift! Muf bie befcheibene Frage ber Stuge nach

ihrem Zimmer wird ihr bebeutet, fie fchliefe bei ben Rinbern und gwar mit bem Mabden bon 13 Jahren in einem Bette! Bas foll fie machen? Die Cachlage ju überfeben, fehlt ihr bie Erfahrung; die Frau rebet auf fie ein, fie murbe ein Dabchen annehmen, bas lette fei ploglich frant geworben, baber bie Unordnung ufm. Rurg, die "Stute" bleibt und begiebt fich an bie Arbeit. Die erften Tage geht's leiblich, bie Frau hilft mit und es findet fich auch Rachmittags eine Stunde gum Musgeben; aber bas barert bochftens eine Boche. Dann geht bie Frau aus unb bie "Stuge" bleibt gu Saus!

Run ift ja arbeiten feine Schanbe und jungen Mabchen fcabel es nichts, wenn fie grundlich erfahren, welche Unforber-ungen ein Saushalt ftellt. Aber wer fur wilbfrembe Leute arbeitet, follte auch bafür begablt werben. Der gange Familienanichluß besteht barin, baß bie Stuge ihr Zafchen gelb für bie ihrer Obbut anvertrauten "bergigen" Rinber ausgeben barf. Je nach Temperament halt fie bier bis fechs Woden aus, bis eines Tages eine Drofchte vorfahrt, ber Bater ober Mutter entfteigt. Rurge, baufig gur Freude ber Rachbarichaft recht laute Museinanberfetjung mit ber "geftutten" Sausfrau, Muflaben ber Roffer und Abfahrt ber "Stube".

Acht Tage barauf biefelbe Gefdichte bon born. Run ift bie neue "Stuge" aus bem Often bes Inbuftriebegirtes, mabrend bie borige bem Weften entftammte. Gollte man es für möglich bal. ten, baf auf einer einzigen, nicht langen Strafe bier raffinirte hausfrauen jahraus jahrein mit unbezahlten "Stüten" fich burchichlagen, ja, bag eine es fertig bringt, ju gleicher Beit zwei gu halten, bon benen fie ftets bie Gine gegen bie Unbere ausfpielt? Ratürlich ift auch bei ihr ber Wechfel bas einzig Beftanbige; aber ba fie zwei Gifen im Feuer hat, fo genirt fie ber Abgang nicht.

Muen Eltern und Borm un bern, bie beabfichtigen, Tochter ober Münbel zu beren Ausbildung in Großftabtfamilien au geben, ift baber bringend zu rolben, burch hochtrabende Un - aaben fich nicht täufchen ju loffen, fondern borber fich felbst an Ort und Stelle bon ben Berbaltniffen zu übergeugen ober, wenn bies nicht moglich ift. Erfundigungen bei bem Pfarrer ber Familie und bei einem Mustunftsbureau einquateben. Diefe merben in ber Regel fo ausfallen, baft bie betreffende Sausfrau ibre Stüte nicht erhalt, alfo ibre Arbeit felbft thun ober ein bezahltes Dienftmabden annehmen muß.

* Berjonnlnachricht. herr Dber-Telegraphen-Miffiftent Schrober ift aus Antag feines Scheidens vom Dienfte jum Telegrapheninfpettor ernannt und ihm der Rgl. Rronenorden 4. Rlaffe verlieben morben.

* 3m hiefigen Areishaufe fand geftern die Berbftfitung ber Obmanner und Borftandemitglieder des Banderfafinos für ben Landfreis Biesbaben fatt. Den Borfit führte Berr Landrath Graf v. Schlieffen. Rach furger Begriffung der Berjammlung ertheilte berielbe Berin Regierungsaffeffor Bifchoff das Bort gu feinem Bortrage über das neue Ronfolivation sverfahren. Es wurde die Einfegung einer besonderen Rreisvermittelungsbehörde für zwedmäßig befunden, einer fünfgliedrigen Commiffion, welche in den Gemeinden bes Rreifes vorbereitend und aufflarend wirfen foll. Gehr eingebend verbreitete fich herr Regierungsaffeffor Oppermann fiber den Gang bes Confolidationsverfahrens. Befchloffen murbe bierauf die Abhaltung eines hierarstlichen Rurfus durch herrn Thierargt Cherle aus Erbenheim. Der Rurjus foll an den fommenden Binter-Conntagen (vom 11. November ab) im Gartenfanle bes Landrathsamtes (Abolifirage 10) Radmittags von 2-3 Uhr abgehalten werden. Eine Angahl junger Landwirthe hat fich gur Theilnahme, die foftenlos ift, bereits angemelbet. Berr Rreisobstbaulehrer Roch referirte über Bogelichut und Gutterung der Bogel im Binter und fiber bas Ergebniß des Obftmarttes in Wiesbaden. Dit bem Obsimartte ift thatjachlich einem Bedürfniffe abgeholfen worden und foll berfelbe in ben nachften Jahren fortgefest werden. Gin weiferer Bortrag behandelte ben Biebbandel nach bem Reuen Burgerlichen Gefetbuch. Man hielt die Ginführung bon bejonderen Gemabrichafteformularen und Raufvertragen für nütlich und nothwendig. In ben vorgelegten Formularen find außer bem Bertrage bie gejehlichen Bestimmungen bes R. B. G. enthalten. Derartige Formulare follen in größerer Angahl angefauft und in ben Gemeinden vertheilt werden.

* Weftlicher Begirfoberein. Die geftrige Generalberfammlung wurde burch ben Borfibenben herrn Stabtverorbne-ten Ihon eröffnet und über bie biesjährige Thatigteit bes Borftanbes, bie eine fehr rege war, berichtet. Die Eingaben an bie Beborben batten guten Erfolg erzielt und tonne man bamit gufrieben fein. Das bierauf von bem Schriftfubrer verlefene Prototoll ber legten Generalversammlung, fowie ber gehn Borftanböfitungen, die ebenfalls berlefen werben, wurde genehmigt. Rach bem Bericht bes Raffirers beträgt ber bergeitige Raffenbeftanb 522.17 Die Ditgliebergabl bes Bereins ift irog Sterbefolle, Wegguge und Mustritte abermals geftiegen und betragt biefelbe jest 409. Die Reuwahl ber ftatutengemaß aus-Scheibenben Borftanbsmitglieber herren Rubl, Befier, Capito, Tremus und Sopfner ergab bie Bieberwahl ber genannien fünf Derren. Bu ber bon anberer Seite ange-regien Ginführung einer neuntlaffigen Mittel-fchule wurde bie biesbezügliche Gingabe bes Altstadtbereins berlefen. Der Borftand bat in feiner letten Situng biergu bereits Stellung genommen und fam gu bem Entichlug ,ben angegebenen Grunden nicht beitreten gu tonnen. Die Grunde, bie gu biefer Ablehnung borgebracht wurden, find verlefen worben. Es eniftand nun eine lebhafte Debatte, u. A. betonte herr Rettor M uller, bag er auch, und zwar fpeziell, für bie Mabchen bie Ginführung einer neunten Rlaffe muniche, aber aus gang anberen Brunben, als in ber fraglichen Betition angegeben finb. herr Muller erlauterte feine Grunbe und ertfarte gulest, baf auch für bie Rnaben eine neunte Rlaffe gu munichen mare. Es firteden weiter gu ber angeregten Frage bie Berren Chrharbt, Stamm, Beffemer, Dormann, Capito, Sofer, Cdrober ufm. Es murbe insbefonbere feitens ber Borftanbamitglieber betont, baf bie angegebenen Grunbe in ber Petition bes Altftabtvereins nicht frichbaltig find, insbefonbere ba bie gewerblichen Fortbilb. ungeschulen gefährbet ericeinen. Diefe letteren mußten im Begentheil noch beffer ausgestaltet werben. Auch murbe fpeziell in Betreff ber Anaben betont, bag biefelben, wenn fie bis gum

fünfzehnten Jahre in bie Schule gingen und bann erft in bie Lehre famen, ein Jahr verlieren wurden, ba fie ja bann erft im achtzehnten Jahre ihre Lehrzeit beenbet batten, mahrenb bie ans beren im fiebgebnten Jahre biermit fertig find und ber Befuch ber gewerdlichen Fortbilbungsichule auch nach Abfolvirung ber neunten Rlaffe unbebingt nothig ericheine. Muf Antrag bes herrn bopfner wurbe ichlieflich folgenbe Refolution angenommen: "Die heutige Generalversammlung bes Weftlichen Begirfevereins ftimmt ber probeweifen Ginrichtung ber neunten Mittelfculflaffe gu, halt aber für bie aus biefer Rlaffe entlaffes nen Schüler ben Befuch ber gewerblichen Fortbilbungsichule für nothwendig. Bu ber Frage ber Bermiethbarteit ber fünften Gefcoffe hat ber Borftand auch bereits Stellung genommen und eine Gingabe an ben Magiftrat um Geftattung ber Bermiethung gerichtet. Rach Mittheilung bat leis ber ber Magistrat fich ablehnend verhalten, weil bie focialpolitifche Rommiffion fich gegen bie Bermiethung ausgesprochen babe, Es wurde hierzu gesprochen und betont, bag bie angeblichen Grunde ber Ablehnung, Die mit ber Sittlichfeit in Berbindung gebracht werben, abfolut nicht ftichhaltig feien. Auf Antrag bes herrn Beffemer wurde fchlieflich folgende Refolution angenemmen: "Die beutige Generalverfammlung bes Weftlichen Begirtsvereins bebauert febr, baf ber Magiftrat bie Bermiethbarfeit ber fünften Geschoffe abgelebnt hat und betont nochmals, bag es entichieben nöthig ift, bie Bermiethung gugulaffen, felbftrebend foweit bie Raume fanitarer Borfchrift entfprechen. Beguglich bes Dippehafeffens wird beichloffen, bag bas Cubert nur mit 1 Mt. 50 Pfg. bon ben Theilnehmer bezahlt werben foll, bie Mebrtoften follen aus ber Bereinstaffe gugelegt werben. Bur Regelung bes Dippehaseffens ift eine Commiffion bon fünf Mitgliebern gemablt worben, befiebenb aus ben herren M. Schröber, Ignas Schröber, Ullius, Rogbach und Bifcoff. Da am Freitag gur Sigung ber Stabtberorbneten ber Entwurf gu einem Fluchtlinienplan für bas von ber Bleichftrafe, Comalbadjerftrafe und Dogheimerftrafe umidleffene Terrain ber Infanterietaferne auf ber Tagesorbnung fiebt, wirb ber Borftanb, insbesonbere bie Mitglieber ber Stabtberorbneten, erfucht, Die Intereffen bes Begirts gu mabren. Es mare mirtlich Beit, bag burch bie Entfernung ber Raferne und Anlegung bon Strafen bas Beftend geöffnet und mit ben übrigen Stabttheilen richtig berbunden würde. Muf Antrag bes herrn Do te mann wird ber Borftand erfucht, babin gu mirten, bag bie Musbanung und Anlegung ber garinerifchen Unlagen bes Baltmuhlthals ebenfo raich wie bas Dambachthal und Rerothal in Ungriff genommen würden. Bum Schluß wurde noch ber Borftand ermächtigt, ebenso wie in ben Borjahren, ca. 20 neue Bante im Balbe bes weftlichen Begirts auf Roften bes Bereins feben gu laffen.

Gifenbahnliches. Um beutigen erften Tage bes Monats wird eine außergewöhnliche Controle ber Abonnemente-Fahrfarten borgenommen. Gammtliche Rarten muffen mit der Unterschrift bes Abonnenten verfeben fein, andernfalls fie als ungfiltig confiscirt werben. - Gegenwartig wird eine nene Gifenbahn-Telegraphenleitung für Grantfurt-Biesbaden Niederlahnftein-Roln hergeftellt.

Bum Ronigl. Sof-Auhrhalter ift ber Gubr-balter Adolf Balther, Inhaber ber Firma "Carl Baltber" ju Biesbaben, ernannt worben.

* Bolfe. und Biehgahlung. Das Agl. Ctatiftifde Bareau giebt befannt, bag ber Bebarf an Bilfefraften für bie Bolfe. und Biebgahlung vollftandig gebedt ift. Fernere Beichaftigungsgefuche muffen baber unberfidfichtigt und gur Bermeibung weiterer Belaftung bes Bilreaus auch unbeantwortet bleiben.

Stenern. Bir maden auf bie Befanntmachung bes Ronigl. Sauptsteueramtes in Biebrich, ben Rachtrag I ju ben Musführungsbeftimmungen bes Stempelfteuergefebes bom 31. Juli 1895 betreffend, im Amteblatt unferer heutigen Nummer aufmerffam.

* Befinwedijel. Berr Badermeifter Bill Beb. gandt und herr Brivatier Beinr. Bengandt haben burch Bermittelung ber Immobilien-Agentur des herrn Ufer ihre Billa Rapellenftrage 79 an eine hiefige Dame verfauft. - herr Architeft Joi. Beiticher hat feine Billa Bart. ftrage 75 für 125,000 DR. an Beren Reichsfreiheren Friedrich Bilhelm b. Bedlip. Reufird verfauft. - herr Spenglermeifter und Inftallateur Ricolaus Be b vertaufte fein Saus Belenenftrage 11 fur 47,000 DR. an Beren Schreinermeifter Bilbelm Reugebauer bier.

* Beleidigungeflage. Bu bem unter borftebenber Spihmarte veröffentlichten Bericht fiber eine Berhandlung bor bem Mainger Schöffengericht bittet uns herr Abolf Roth, Wirth der "Teutonia", Abolfftrage 14 hierfelbft, um eine Berwechselung zu vermeiden, zu veröffentlicen, daß er mit ber Angelegenheit nichte gu thun bat. Bie ans dem betr. Bericht auch flar und beutlich bervorging, handelt es fich um einen Reftaurateur Roth in

* Bon einem Radfahrer umgefahren murbe gestern Rachmittag auf ber Bilhelmftrage eine Dame. Gin herr eilte alebald bingu und war ber Umgerannten beim Aufsteben behülflich. Ein beschädigter Regenschirm und total beschmutte Rleider waren die einzigen üblen Folgen des Unfalles. Der Rabsahrer fuhr ber Borschrift entsprechend auf der rechten Stragenfeite; er hatte immerbin etwas ge-

ichtdter gu Werfe geben burfen. Ginen Menichenanflauf verurfachte geftern Rachmittag auf ber Bellripftrage ein halb verhungerter, an vielen Rorperfiellen permundeter großer Bund (beutiche Dogge). Dem Anscheine nach hatte das Thier, bas einen im bochften Grade mitleiderreg enden Anblid bot, an ber Rette gelegen von der es fich, nachdem man es fast verhungern ließ, ge-waltfam befreite. 21s ein Baderburiche bem hunde ein Stild Brod himmarf, fturgte fich bas Thier barauf und berichlang es mit mahrem Beighunger. Auch eine bie Strafe paffirende Dame betheiligte fich an ber Fütterung bes armen Abters und veranlaßte alebann einen Schuymann, fich um den hund zu befümmern und womöglich deffen Befiger feftguftellen. Es ift faum bentbar, bag ber Gigenthumer bes Sundes benjelben in letter Beit in Befit batte, ba fonft ber Buftand desfelben geradegu unerflarlich mare. Doffentlich wird ber Thierichut-Berein in Diefer Cache ebenfalls Schritte thun.

* Gin Begelagerer hat am bergangenen Conntag im Balbe gwijden Biesbaben und Bilbfachjen fein Unweien getrieben. Ein hiefiger Einwohner wurde von dem Unholbe mit einem Enfippel arg jugerichtet. Leute, welche Abende von der Rirdweihe in Bilbfachfen heimfehrten, wurden ebenfalls von bem Meniden angefallen und mußten querfelbein auf Auringen zu Reigaus nehmen. Anicheinend batte man es mit einem angetrunfenen Rombh gu thun.

* Der Chinareifende b. Deffe Bartegg wird am nachften Montag, 5. Rovember, als Baft ber Deutichen Colonialgefellichaft im großen Cafinofaale einen Bortrag über feine Erlebniffe in China halten. herr Beneralconful v. Deffe Bartegg bat balb nach ber Befits ergreifung bon Riauticon durch Deutschland die neue Colonie und beren hinterland bereift. Dit bem Bringen heinrich war er fpater in Beding. Der Befuch bes Bortrages, mit welchem eine Ausstellung wohlgelungener photographischer Aufnahmen aus bem Lande ber Bopfe verbunden ift, ift frei.

* Der Deutsche Photographen Berein, beffen lette Ausfrellung in Berlin mit fo augerordentlichem Erfolge verfnupft war, veranstaltet bei Gelegenheit feiner 30. Banbeis persammlung im August 1901 in Beimar wiederum eine photographische Musitellung. Seine Ronigl. Sobeit der Groß. bergog von Cachien bat über die Banderversammlung und die Musftellung bas Broteftorat gnadigft übernommen. Dit Diefer Berfammlung ift gleichzeitig bie Feier bes 25jahrigen

Befrebens bes Bereins verbunden.

* 3m Wiesbadener Rhein- und Taunusclub werben morgen, Donnerftag Abend gwei Mitglieder, die herren Shaug und Laupus, die Griebniffe ihrer diesjahrigen Alpentour vortragen. Gie burchfreugten bon Mittenwald und der Scharnig aus das gange herrliche Rarmandelgebirge von Best nach Dit. Zwiiden den Steilwanden der Dolomitketten find maldbededte Thaler tief eingeriffen, in welchen viele jagbliebende beutsche Glirften, wie ber Bringregent Luitpold von Baiern, Die Roburger Bergoge und unfer frubere Landesherr, ber Großherzog von Luremburg, ihre großartigen Gemfenrebiere haben. Am Achenfee angekommen, wandte man fich bem Innthale gu, das bie Rufftein berfolgt wurde; von bier aus ging es in nordlicher Richtung fiber bas burch fein Bauerntheater befannte Schlierfee nach Landl und über den Weadelftein nach Braunenburg am Inn bon wo aus fiber Minden Die Beimfahrt angetreten wurde. Die fchone Banderung wird noch durch jum großen Theil bon einem der Mitwanderer felbst aufgenommenen Bilber besonders veranschaulicht werden. Die Damen bes Clubs find willfommen, Gafte tonnen burch Mitglieder eingeführt werben; Anfang um 9 Uhr. - Donnerftag, 8. Robember, wird ebenfalls im Alublofal jum Gambrinus, oberer Stod, die Deforirungsfeier ftattfinden und 14 Tage barauf, am 22. Robember bie Borberathung und Geftsehung ber 8 nachft. jährigen haupttouren.

. Eurhaus. Das Abonnement auf Die Chflus-Concerte ber Curverwaltung hat auch in biefem Binter wieber eine wesentliche Bunahme zu verzeichnen. Dasselbe ift gabl-reicher benn je, ungeachtet ber etwas hoheren Abonnementspreife. Wie wir vernehmen, ift auch die Rachfrage nach Raffenbillets zu bem morgen, Freitag, mit ben Ramen Feltz Mottl und Eugen Diane ftattfindenden erften Chflus-Concerte eine febr lebbafte, fo daß dasfelbe borausfichtlich bor ausbertauftem Gaale ftattfinden wird.

* Freibenter-Bortrag. Wir wollen nicht unterlaffen, auch an biefer Stelle auf ben beute Abend in ber Loge-Plato ftattfinbenben Bortrag bes herrn Belter fowie bas fich anreihenbe gwangloje Bufammenfein im "Walhalla-Reller" bingu-

weisen. Die neuefte Rummer ber Bafangenlifte ift erichienen und liegt gur unentgeltlichen Ginfict in unferer Expedition auf.

Ans bem Gerichtsfaal. Straftammerfinnig vom 31. Oftober.

Die Gebrüder S. von Sofheim verfallen unter Auf-hebung des erften Urtheils, lediglich wegen ichwerer Rorperverlegung, in 6, 6 refp. 2 Bochen Gejangniß.

Mm 3. Juni - es war eben Maurer Streit - begab fich ber Maurergehülfe Chr. St. bon Connenb welcher fich ben Streifenden angeschloffen hatte, in Befellfchaft zweier anderer Leute auf Die Bauftelle Sonnenbergerftrage Rr. 3. Er fand bort zwei Befannte, welche arbeiteten, ftellte fie beshalb gur Rebe und foll babei allerlei Redensarten gebraucht haben, welche ih m eine Strafverfolgung wegen Bergebens gegen die Gewerbeordnung, Rothigung und Beleidigung jugezogen haben. Rur wegen Beleidigung nahm ihn bas Schöffengericht und bie Berufungeinfiang beftätigte

feinen Spruch, in 14 Tage Gefangnig.

Breitharbt ift arg von Maulwurfen geplagt. Die Gemeinde hat 20 Bf. Fangprämie auf ben Ropf Diefer Licht. feinde gefett und feitdem "wimmelt" es am Blate von von Maulwurf-Jagern. Jeber tauft fich Fallen, und wenn Bemand fie nicht felbft taufen fann, tommt es auch bisweilen bor, daß er Andere um Diefelben prellt. Am 3. Juli begab fich ber Badfteinmacher Carl S. zu einem rauben "Batator" um ihn gur Rebe gu ftellen, weil er 2 ihm (b.) gehörige Fallen entwendet habe. Der Mann rechtfertigte fich, mit der Erflärung ihm felbst feien mehr wie 10 Fallen gestoblen worben, barfiber gerieth man in einen Wortwechfel und gleich nachher veranzeigte ber Trinfer ben g. er habe thn mit einer Maulwurfs-Falle blutig geschlagen und ihn die Treppe hinunter geworfen. Bom Schöffengericht wurde D. beshalb zu M. 27 Gelbstrafe verurtheilt. Die Straffammer iprach ihn frei und belaftete ben auch heute wieber angetrunten Denuncianten wegen Ungebuhr bor Gericht mit 1 Tag fofort gu berbugender Safftrafe.

Befanntmachung.

Freitag ben 2. Robember, Mittage 12 Uhr, werben im "Rheinifchen Dof". Mauergaffe, babier Rahmaichine, 1 Rahtifch, 1 Blumentijch und

1 Fahrrad öffentlich amangemeife gegen Baargablung beftimmt verfteigert. Biegbaben, ben 1 Rovember 1900. Gifert, Gerichtsvollgieber.

Celegramme und lette Madrichten.

* Berlin, 1. Rov. Rach einem Telegramm bes "Lotal-Angeigers" aus London zweifelt man bort nicht an ber Bahr-heit ber Melbung bes "Daily Telegraph" vom Richtritt Salisburns, ba biefelbe bisher nicht bementirt wurde. In biplomatifden Rreifen wird ber Rildtritt bes fo erfahrenen, befonnenen und weitschauenben Staatsmannes von ber Leitung ber außeren Angelegenheiten febr bebauert, boch fchat man in bem Rriegsminifter Landsbowne einen Rachfolger mit flaren

Meto-York, 1. Rob. Die Rachricht von ber bevorfiebenben Ernennung bes Marquis of Lanbsbowne gum Minifter bes Musmartigen in Erfetjung Lord Salisburgs, hat in hiefigen politifden Kreisen bas größte Erstaunen herbors gerufen. Blatter ertlaren, eine folche Ernennung murbe berhangnigbolle Folgen haben. Lord Calisburn babe, fo wird weiter gemelbet, ber Ronigin bor einigen Togen eine gange Reihe Umgestaltungen bes Cabinets unterbreitet, bie jeboch bon ber Ronigin nicht gebilligt worben feien. Salisburn habe barauf beschloffen, ben Boften als Minifterprafibent aufzugeben, um fich ausschliehlich ben auswärtigen Angelegenheiten zu untergieben. Rach Ablehnung auch biefes Borfchlages wollte Galisburn feine bollftanbige Entlaffung einreichen. Die Ronigin ftimmte ihn jeboch um.

Die dinefischen Wirren.

* Berlin, 1. Rob. Wie ben "Berl. Reueften Rachrichten" aus Betersburg bepefchirt wirb, ift an Bord bes Dampfers Pingfugh am 27. Ottober bas 24. oftsibirifche Schulgen-Regiment fowie ein größeres Commando bes Rigaifchen Leht-Bas taillons nach Oftafien abgegangen

Bum füdafrifanifden Rriege.

* London, 1. Nov. Rach Melbungen bes "Daily Telegraph" aus Lourengo Marqueg nimmt bie Bahl ber bort anwesenden fluchtigen Buren täglich ab. Biele reifen nach Europa, Die Mehrzahl tehrt jeboch nach Transbaal gurud. Die Unficherheit auf ber Gifenbahnftrede Romatipoort-Pretoria wirb burch bie immer mehr gunehmenben Charmit gel taglich genner. - General & ren ch ift, wie bem Dailn Telegraph aus Bretoria berichtet wirb, in Gleasberg eingetroffen. Auf bem Wege borthin erbeutete er eine große Ungahl Bieb und tob. tete bunbert Buren.

Berantwortliche Rebatteure: Für Politit und ben allgemeinen Theil: Frang Bomberg; für Feuilleton, Runft und Locales besgleichen für Druderei und Berlag: Wilhelm Beufen; für Inferate und ben Reflamentheil: Bilb. Dert, fammtlich in Biesbaben.

gur biefe Rubrit übernimmt bie Rebaction teinerlei Berantwortung.

In bem Bericht in biefigen Blattern fiber bie Gaserplofion am 24. Oftober in der Rirchgaffe ift ermabnt, daß ein alterer herr umgeftogen und im Beficht verlest worden jei, und da man die Feuerwehrleute beschuldigt, dies gethan ju haben, fo wurde fogar ein Teuerwehrmann von einigen Leuten angegriffen. Es ift nicht unfere Sache, Die Angelegenheit bezüglich bes Unfalles naber gu unterfuchen, bagegen halten wir es für unjere Bflicht, in Rachftebenbem unfere Unficht nach ofter gemachten Erfahrungen und nachdem wir die Boligei-Berordnung fur die Stadt Biesbaben, betreffend bas Seuerlojdmejen, burdigefehen haben, ausgufpremen. Wenn die Feuerwache angerufen wird, fo muß fie inftruttionegemäß ichleunigft nach ber Branbftatte eilen und ichreibt ber § 25 ber B.B. bor: "Der zu einem Brand ausrudenben Feuerwehr ift ftets freie Bahn zu machen. Bugganger muffen ben Dannichaften und Sahrgeugen ber Teuerwehr fo fort Blat machen." Dies gefchicht aber nicht in genügendem Dage und gerade bies war auch in ber Rirchgaffe ber Fall, die gange Strafe und namentlich ber Burgerfteig ftanden bicht voll Leute, fo daß Die Feuerwehrleute fich burchbrangen mußten, wobei biefelben, um Blat ju befommen, natürlich bas Bublifum auseinanderbrangen mußten, und hierdurch ift mohl ber Betreffende gu Sall gefommen. Satten bie Unwejenden ben Feuerwehrleuten, ftatt biefelben gu verlachen, weil fein Feuer borhanden, freie Bahn gemacht, dann mare bas Geichiebe nicht entfranden und ber herr nicht hingefallen. Dache man boch ber Feuerwehr ihren oft fo fcmeren Dienft nicht noch ichwerer, fondern befolge man einfach die oben angeführte Bestimmung, bann werden berartige Borfalle nicht mehr bor-Ein Augenzeuge.



Benf. Beamten ob. fonft Bertrauensperfon bietet fich burch lebernahme eines größeren Incaffos für Ia Lebeneund Bolfe Berficherunge Gefellichaft gunftige Gelegenheit gu größerem Rebenverbienft.

Bemerber jeboch muß bemuht fein, ben Berficherungsbestand burch neue Abichluffe gu bergrößern. Offert, sub. A. H. 3494 an die Erped. d. Bl.



Gratis-Verteilung.

Samstag, 3. Novbr. erhält jeder Kunde beim Einkauf von

mindestens 1 Mark 1/5 Pfund kräftigen, reinschmeckenden

llaushalts-Kaffee, das Pfund zu 1 Mk.

Buchthal's Kaffee-Magazine:

Langgasse 7. Wellritzstr. 10. Webergasse 50.

444/266

Schanfpiele.

Telephon 885.

Michelsberg 8.



Großer Rifch-Berfauf. Lebenbfrifche Schellfifche, ertra prima Baare, Donnerfiag und Freitag eintreffend, per Bfund nur 30 und 35 Big., fomie alle anderen Gifchiorten billigft.

Bef. Beftellungen erbitte frühzeitig. Telephon 885. Michelsberg 3.



Telephon 458.

Große Bufuhr in lebend frifder Baare! Empfehle: prima Angelichellfifch von 30 Bf. bluthenweißen Cablian im Ausschnitt 50 und 60 \$ Dftender Steinbutt, Seegungen, Limandes, Merland, Schollen, Banber, rothfleischig, Salm per Bib. 1.80, Lacheforellen, ferner lebende Bach forellen, Rarpfen. Echleien, Bechte, Male u. f.

Wifche Ceemnicheln, Ton Beinfte marinirte und geräucherte Fifchmaaren, echte Riet Budlinge, Sprotten, ger. Lache, ger. Male, Ochfenmanifalat Bratheringe, Bratichellfifd, Bismardhering, Rollmops, 1814 Carbinen. Delfarbinen u. f. m.

J. Wolter Wwe., Oftenber Gifch-Sandlung, Ellenbogengaffe 7 und täglich auf bem Darft

Eine besorgte Mutter

gibt ihrn Rindern keinen Bohnenkaffe, weil dieser ber Gefundheit schadet! Für die Rleinen ift Rathreiner's Malgkaffee ein fehr bekömmlicher und überaus mohlichmedenber Erfat, für bie Ermachjenen ein ausgezeichneter Raffee-Bufat.



. lede Haustra

kennt die Vorzüge einer guten Fleischbrühe. Solche kann nicht ersetzt werden durch Suppenwiirzen, Maggi's wie andere, welche nur ein gewürzter viel Kochsalz enthaltender Pflanzen-Absud sind.

Liebia's Fleisch-Extract dagegen ist reine concentrirteste Fleischbriihe nach Justus von Liebig aus bestem Ochsenfleisch ohne jeden Zusatz hergestellt. Dies zur Abwehr und Aufklärung.



THE STATE OF THE S



3491





Conntag, ben 4. Robember be. 38., Abenbe punkt

feier unferes 50. Stiftungsfeftes 3

im großen Caale des "Rathol. Gefellenhaufes" Toubrimerftrafte 24, ftatt, wogu wir unfere Ehren. activen unb mattiern Ditglieder, Feuerwehrfameraben, fowie Freunde und Gonner bis Corps einfaben.

Das Commando.

Bu verkaufen.

Bentabl. Stagenhaus Abeinfte. 7 Bimmer-Wohnung, vorgerudten Alters wegen unter gunft. Bebing zu verlaufen
burch Wilh. Schuffler, Jahnftraße 36.
bans Abeinstraße, großer Wertstatt, Hofraum für 100,000 Mt.
Angahlung 10,000 M.,

Dans, gang nabe ber Rbeinftr., großer Wertftatt, hofraum, Thorfabrt, für 65,000 D., Angabl. 10,000 M.,

burd Wilh. Chuftler, Jahnftr. 36. Rentables hochfeines Etagenhaus Raifer Friedrich-Ring, 6 Bimmer-Bohnungen, fowie ein foldes mit 5 Bimmer-Bohn. burch Wilh. Schüftler, Jahnftrafe 36. Dans fühl. Stabttheil, befonbers für Errichtung einer Apothete

u. für Droguenhandlung burch Bith. Schuftler, Jahnftrage 36.

Dans Gifabethenftr., in welchem feit Jahren Penfion mit beftem Erfolg betrieben werb, fieine Angahlung. burch Wills. Schuffler, Jahnftr. 86. Etagen-Billa Sainerweg u. Gustabfrehtagfrage, fowie Billen jum Alleinbewohnen in allen befferen Lagen

burch Wilh. Schuftler, Jahnftr. 86. Billa nabe ber Rhein- und Bilbeimftr., mit 8 Bimmern, Bab,

Mr 48,000 Mt. Rentable Dochfeine Gtagenhäufer, Abeibeib- und

Ciagenhaus, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Wohnungen, befonbers für Beamten gerignet, burch 2Bilb. Schiffler, Jahnftr. 38.

Bei Carl Wagner, Immobilien- und Oppothet. Gefcaft, Dartingftrage 5,

find angemelbet: Berichiebene Rapitalien - jum Ansleiben - theils Bor-

apitalien in jeber Dobe merben flete gefucht auf prima 1. u. 2. Supothefen fur bier und auswarts. - Bermitt-lung prompt und foftenfrei. - Refifaufichlinge g. f.

otrner find angemelbet : Berichiebene Gefchaftebaufer altefter eingeführter Firmen, auch hotels, Babbaus, Reftaurants, Birtibicaften, Brivat- und Etagenhäufer, Sillen, Bau-plate, in allen Lagen, auch febr werthvolle Umbau-Plage in ber Stadt.

Mer-Grunbftfide in großer Ausmahl ju Speculationszweden

Bermittlung prompt und reell.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empflehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplaten, Bermittelung von Oppothefen u. f. m.

Ein Ochaus, mittlere Rheinftraffe, für Mehgerei ob. fonft. Gefchaft febr paffend, ift Beggugebalber gu verlaufen burch

Geichaft febr pagend, if Weggingsbalder gil bertaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmunder, fifs.

Ein Sans mit siettgebender Wirthichaft, in sehr guter Lage
zu vert, durch

3. S. C. Firmenich, hellmundstr. 53.

Fünf Sänser in Elebille mit Gärten im Preise von 11,

16, 17, 38 und 42000 Mart zu verfausen durch

3. S. G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Ein Laudhaus (Bierstadterhobe) mit 77 Authen Tercain,

meggugehalber fur 40000 Dit, und ein Laudhaus in ber Rabe

des Balbes mit ca. 90 Ruthen Garten für 48000 Mart zu vert, durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Rehrere Billen, Emser- u. Walkmühlftraße, im Preise von 54, 63, 65, 70 u. 95000 Mt., sowie eine neue mit allem Comfort ausgestattete Pensiensbilla (Turviertel) für 125000 Mart zu vert, durch

vert. durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.
Bedrere rentable Banfer mit Berft., Bellrigviertel zu
vert. durch 3. & G. Firmenich, hellmindftr. 53.
Ein neues rentabl. Edhans mit Laben u. allem Comfort
ber Renzeit ausgestattet, sowie ein rentabl. Geschäftshaus mit Baderei und Läden, mittlerer Stadttheil, zu vert. durch

Baderei und Laden, mitterer Stadtigeit, zu vert. durch J. & C. Firmenich, hellmundür. 53. Ein noch neues Hand mit Etallung u. gr. Futterräumen, auch als Lager zu benuben, Berbältnisselber zu verf. durch J. & C. Firmenich, hellmundstraße 53. Ein neues Etagenhand, je 4-Zummer-Wohn, Balton, Gad, rent. fast eine Wohn, hei, im Westwertel für 51000 Mark zu verl. durch J. & C. Firmenich, bellmundstr. 53. Eine Anzahl rentab. Geschäfts u. Etagenhäuser, tide, und westl. Stadtsteil, jonnte Benjans- und derrichaftse

filb. und well. Stadttheil, lowie Penfions. und Berrichafte. Billen in ben verich. Stadt. u. Breistagen 3. verl. burch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 58.

Zu verkaufen:

Billen, Berrichaftsbaufer, Benfionate, febr flott gebenb, Sotels und Berthichoften. Beidaftebaufer für Schreiner, Debger, Bader, Rutider ufm. in

Gin haus mit langjabrigem, febr flotten Gefcaft, mehrere Saufer werben auch gegen Bauplabe ober fleinere Saufer in Taufch genommen. Bauplabe und Grunbftude, lettere gu Speculation geeignet, burd bie Immobilien-Algentur

Mathias Feilbach, Mikolasstraße 5.

Anftalt für Maffag., n. Clektr. in Herb. m. Somöop. beb. Magen-, Rerben- u Franenleiben, Dale. Dant- u. Ge-ichlechtetrantheiten, Blechten u Schwäche juftande. 3757

Eprechft. taglich bon 10-1 und 5-8, Sonntags von 10-1 Ubr. M. Felgentreu, in Bertr.: O. Weift, Faulbrunnenftr. 8, II. Ifs.

- Vogelfäsige

in feber Ausführung und reichlicher Auswahl empfiehlt billigft Mollaths Samenhandlung 3nb. Reinb. Benemann, 7 Mauritiusplat 7.

2500 Mark Ueberschuß.

Denes Edbaus, mobern elegant gebaut im fublichen Stabt mit Badereieinrichtnug, 2 Defen, ohne Coufurreng, ju vertaufen buri

306. Bb. Braft, jest Bleichftr. 2, 2. Saus, Thorfabrt, Bertftatte ober Stallung, paffent für jebes Gefcatt, in gr. vertebrereicher Strafe, mit 4000 BRt. Angablung gu vertoufen burch

Joh. Bh. Kraft, jeht Bleichfir. 2, 2.
Denes Etagenhaus, bappelt, 4 B. u. Bubeh, im Stod, Borgarten, alles gut vermiethet, Salteftelle ber Eleftrifden Babn, lieberfchug rein 1150 MI., gunnige Suporhetenverhaltniffe, fofort gu vertaufen burch

Joh. Bb. Rraft, jeht Bleichftr. 2, 2.
Denes Gtagenhaus im füblichen Staderbeil, mit Stallung, Remife, Aufscherwohnung, gt. Wertftatte, 6%, rentirend, ju verlaufen burch Joh. Bb. Braft, jeht Bleichftr. 2, 2.

(Saithaus mit großem Garten, Stallungen, fofort zu vertaufen ober zu berpachten burch 30h. Ph. Kraft, jeht Bleichfir. 2, 2.
Denes Saus im Centrum der Stadt, baffend für Sveifehaus mit Bogirzimmer oder auch Auctionstofal für 56000 D.

mit Bogregimmer ober auch Auctionslofal für 56000 M.
ju verfanfen bei fleiner Anzahlung durch
Joh. Ph. Araft, jeht Bleichftr. 2, 2.
Sochrentables dotel mit feinem Restaurent, reigenb
gelegen am Mittel-Mhein, sehr besucht von Fremben, mit vollständigem ichönen Juventar, zu verfaufen
durch Joh. Ph. Araft, jeht Bleichftr. 2, 2
stirtbichaft in der Käge von Biesbaden, mit gr. Garten,
concessionistem Gaaldan, Haltestelle der Elektrischen Bahn,

für 50000 MRt. ju vertaufen burch

30b. Bh. Rraft, jest Bleichftr. 2, 2.

Für Zahnleidende.

Lofe figende Gebiffe, Metall ober Rautichud, fofort feftfigend burch Auftragen ber amerit. ichnell bartenbe

(fein Riebepulver). Port. 3 Mart.

E. Schirmer, Mainz,

Stadthausstraße 23. General-Bertreter. (Berfandt biscret).

warning.

Dierburch marne ich Bebermann, meiner Frau

Cophie Frohn, geb. Bolbe, formie meiner Tochter Unna Grobn nichts gu borgen, refp. irgendmelde Zablungen für mich an diefelben zu leiften, ba ich anbernfalls

Adam Frohn.

Stralige Alnzeigen. Ibraelitifche Entensgemeinde. Sunagoge: Michelsberg. Gottesbienft:

Freitag Abenbe 4 Uhr 45.

Sabbath Morgens 9 Uhr, Schrifterflarung 9.45, Rachmittags 3, Abenbs

Wochentage Morgens 7, Rachmittags 4.80 Uhr. Die Gemeinbebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr. Mit. 38raclitifche Gultusgemeinde. Sunagoge: Friebrichftr. F

Freitag Abends 4,45 Uhr. Sabnath Morgens 8,15, Nachm. 3, Abends 5,50 Uhr. Wochentage Morgens 7, Abends 4,30 Uhr.

Telephon 700.

700 Telephon. 21 Webergasse.

Ch. Hemmer. Webergasse 21.

Donnerstag, Freitag, Samstag

bringe ich, soweit der Vorrath reicht, folgende Artikel zu ungewöhnlich niedrigen Preisen zum Verkauf.

Tapisserie-Artikel.

Wandschoner, neue Zeichn., auf grauem Nattéstoff Stück	38 Pf.
Betttaschen, weiss, hübsche neue Zeichnung . Stück	12 Pf.
Küchenhandtücher, weissu. grau Leinen, mit Franz., schöne Zeichn Stück	60 Pf.
Küchenhandtücher, grau Leinen, fertig ge-	95 Pf.
Paradehandtücher, Leinen, Crepe, mit Franz. u. brei- tem schönen Durchbruch, Stück	46 Pf.
Paradehandtücher, weiss Crèpe, mitFranz., fertig	95 Pf.
Wäschebeutel, gross, fertig gestickt Stück	1.95.
Deckenstoff, beste gezwirnte Qual, weiss mit blau oder rothen D. 170 cm breit Meter	1.40.

Eistabletten, weiss Crepe, mit Franz., gezeichn., Stück	3	Pf
Bl. 1-11.: e.e. fertig gestickt u. garnirt, mit 8 seid.	25	-
Nadelkissen, fertig gestickt u. garnirt, mit 8 seid. Stöck	30	Pf.
Filz-Bürstentaschen, 2-theilig. gezeichn, Stück	25	Pf
Filz-Zeitungshalter, gezeichn stuck	25	P
Filz-Zeitungshalter, fertig gestickt u. mit Stab Stück	85	Pf
Spachtel-Läufer, 30×105 cm stuck	95	Pf
Spachtel-Läufer, \$5×185 cm Stück	1.9	5
Spachtel-Decken, 80×80 cm, reiche elegante Muster Stück	1.4	0

Tricotagen etc.

Damen-Tricot-Handschuhe	Paar	25	Pi.
Damen-Handschuhe, feiner Perlitricot : .			
Krimmer-Handschuhe für Herren	Paar	65	PL
Haus-Schürzen mit Latz und Achselbändern, Stuck 75, 90 Pr.,	1.20,	1.5	0.

GestrickteHerren-Socken, lange Röhre, Nor- malfarbe, sehr solid Paar	48 Pf.
Woll. Damen-Westen . : ! : : : : stuck	1.95.
Moirée-Damen-Unterröcke, abgefüttert, mit bohom Volant u. 4 mai Falten gesteppt Stück	4.50

Ein Posten Corsetten.

grauer Dreit mit Gürtel und 26 Stahleinlagen, moderne bestsitzende Form, Stück 1.85 und 2.25

9781

Dankjagung.

Allen Denen, welche an dem berben Berluft unferes nun in Gott rubenden Cobnes, Bruders und Schwagers Adolf fo regen Antheil nahmen, fagen wir biermit unjeren tiefgefühlteften Dant, inebejonbere bem Berrn Bjarrer Ruich fur die troftreichen Borte und ben Berren Boftunterbeamten.

3819

Die trauernben Sinterbliebenen :

Familien Ramme u. Mahr.

Versteigerung

im Auftrage des herrn Joh. Behr wegen vollftanbiger Weichaftsaufgabe morgen Camitag, ben 3. Dobember er , Morgens 91, und Radmittags 21, Uhr anfangend im Labenlotal

11 Taunusstraße 11.

Bum Musgebot fommen:

1 Bolftergarnitur, 1 engl. Divan u. Ceff .. (Mahag.), 1 gr. Leberjeffel, 3 Rameeltajdenjeffel, geich. Gichenftuble mit Bolfter, Div. Sprungfedermatragen, Div. Reale für Stoffe, ein: Gtuble, 1 gr. Baffenbecoration, 1 gr. Balluftraten. Bimmerabichluß, 1 fl. Erferabichluß, 1 at neue Dobelbant, ein u. gweifl. Gasluftre und Wandarme, Div. Japan-Matten, Div. Spiegel mit Goldrahmen, dib. Decorationsgegenftande, electr. Leitungen, biv. Fahnen, 6 große neue Doppelvorbange mit Borburen und Frangen und Bugvorrichtung für 6 Schau-

fomie bas gesammte Inventar für Tapegirs Bertftatte alo: 1 Tapegirer-Basen, 1 Tragbahre, 1 Bfaff-Rah. majchine, 1 Bupfmafchine, biv. gr. und ff. Leitern, Bolfterbode u. Blatten u. b.v. Tapezirermaterialien öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Wache ein geehrtes Buplifum und ipeciell die herren Tapegirermeifter auf biefe gunftige Belegenheit aufmertfam.

大學學 阿拉斯 海中 河 海牛

Anctionator u. Taxator.

Friedrichftraße 47.

Berlaufen

eine Bull : Dogge, roth braun, meiße Bruft und meiße Bloten, auf ben Ramen Pluto borend. Bor Antauf wirb gewarnt Chriftian Echarhag, Renborf.

Tahrrad

81 Meberjeb. (gang neu) für 170 IR in perfaufen. Chierftein, Borthftr. 3, 1 Gig. Rochapfel Bib. 6 Big., branne Madapfel Bib. 8 Big. 1. b. Steingaffe Ro. 23. 3794

Eichenholz : Bettit. mit Sprungmatrabe, g. erb., billig 3802

Bahnhoifte. 10. 1. Frankenftr. 23, 3, 1fe. mobl. Bimmer gu berm.

Für Tüncher. Speif-Mrbeit in Mccord gu Rab. Mibrechtfirage 14.

Eine junge Wittme fuct Stelle als Danshalterin in burgerlichem Saushalt. Rab Biebrich am Rhein. 3792 Biebrich am Rhein. Frau Weift,

Friedrichftrage 26.

Pferd gin verfaufen Portur. 17. Sof-Comptoir.

Jagdweften und Arbeitsmämfe,

bon 118 an, in teiner Schafwolle, fomie in banbgeftridt & bis 8 Mt., Seidenwolle, munberfcon Rufter, 9 Mt. Sammtliche Bollartifel befannt billig. Rur in ber Striderei und Bollmaarrngrichaft

Euenbogengalle 11 Marktitrake 23.

Brima gelbe englische und Magnum bonum-

lade beute und morgen an der Taunusbahn aus. Proben und Bestellungen bei

> Chr. Diels. Rartoffelbanbinng. 3809 Grabenitrafte 9.

Sanciderin The acfucht, Die im Musbeffern von Damentleibern bewandert ift. Mbelbaidftrafte 64, 2, 3820 Sudje per fofort ein fanberes anftanbiges Dabden bei bobem Bobn.

Stübn, Cebanvlat 1. Schlafstelle MIbrechtftrafte 14, Stb. 2.

Beftenbftraße 28 fein mablirtes Bimmer auf fofort gu vermiethen. Rab. b. L. 3816 Junger Mann fucht einfach möblirtes Bimmer mit Roft jum 11. Rovember. 3492 Geft. Offetten mit Breis unter "Bimm-" an bir Expedition.

ERobitries Bimmer gu vermierb. Lehrftrage 2, 2 L. 3861 Gine neue Sobelbant gn ver-taufen. Bleichftr 90 8 3899 Maherin gieiber- und Walde. Ausbeffern, Garbinenflopfen R. 3806

Rariffrage 2, 1, 1.

35 Pf. drifde große Schellfische 35 Pf. J. Schanb. Grabenftr. 3. 136/223

30 Pfg. Pfd. Infbodenolfarbe empficht Carl Ziss, Grabenftrage 30,

Sonntag, den 4. November er., Abends 71, Uhr präcis:

mit Ball 700

im CASINO, Friedrichstrasse 33 unter Mitwirkung

des Fräulein Heddi Kaufmann, kgl. Hofoperasängerin von hier u. des Herrn Jean Leuchter, Concertsänger aus Frankfurt.

Leitung: Herr W. Geis.

Hierzu sind unsere Mitglieder und Inhaber von Gastkarten eingeladen.

Männer - Gesang - Perein "Cäcilia".

Sonntag, den 4. November. Abende pracis 8 34

Turnvereins, hellmundftrage 25

ber Rongertfangerin Grl. Menni Biegand aus Fra furt a/Dt. (Copran), bes Rongertmeifters Deren band Rollmeher aus Daing (Bioline) und bes Bianiften Ders

Bojeph Großmann (Rlavier). Leitung: Berr Lebrer Rarl Bentel.

BALL.

Ball Leitung Derr Julind Bier. 3805 Der Borftand.

Die Reformationsfeier

Christlichen Arbeitervereins

findet Countag, den 4. Rob., Abends 8 Uhr im Gemeinde baus, Steingaffe 9, ftatt, und werden biergu alle Mieglieber put Frennbe bee Bereine berglich eingelaben.

Der Borftanb.

die falti

gons and

fator un

und jene be meine

bes Blut siehung. tile etipo

naher B mödite fo te, o Reider ! mar nich

Sont, for ollifchen and both dipas, B meine lie ich mich t

ta exfabi Sie

perabe in

Phot

Rr 256,

Freitag, ben 2. Robember 1900.

XV. Jahrgang.

Moralische Verbrechen.

Er gab bem in einiger Entfernung flehenben Diener ein Reiden, und ein paar Augenblide fpater fette fich ber fleine Bug

3m Speifefaal, beffen offenftebenbe Thut auf einen gefumigen Balton binausführte, wartete man bereits auf bas Erideinen bes Fürften, und während Fürftin Rorfatoma mit parmer Berglichteit bas neue Mitglied ihres tleinen Rreifes begrufte, nidte Pringeffin Julia turg, genau wie borbin, als er am Zeich bei ben Schwanen belaufchte. Gie trug nicht mehr bie faltige, weiße Morgenbloufe, wie eine Stunde borber, fonbern ein enganschließenbes, fcwarges Trauerfleib, welches bie Moffifchen Formen ihrer Beftalt wohl beutlicher herbortreten fet, ihr aber gleichzeitig jenen poetifchen Rimbus nahm, ber ihm ben Bergleich mit Leba und ber beiligen Genovefa aufgebrangt batte. Much bas haar bing nicht wie bamals in feiner gangen, weichen Bracht über ben Ruden, lofe in einen Rnoten eichlungen, schmiegte es fich in eine moberne, tleibfame Frifur,

boch auch biefer Wechfel trug feiner Unficht nach nicht gu ihrem

Rein, bas war weber eine Leba, noch eine Genobefa, fonbern eine icone, unendlich bochmuthige, junge Dame boberer Rreife, nelde fich ihrem Titel und ihrer gefellichaftlichen Stellung nach erhaben über ben Reft ber librigen Menfcheit buntte. gang anbers war bagegen ihre Mutter! Belde Gute, welch' marme fonnige Berglichteit fprach aus jedem ihrer Borte, aus jebem ihrer Blide! Gurft Rorfatow hatte fie borbin eine ber ebelften Frauen, welche er je gefannt, genannt, man glaubte es ibm ren, wenn man biefes ftille, von leifer Schwermuth überhauchte leficht betrachtete und babei ihrer wohllautenben Stimme laufchte, mit ber fie fo gutige, aus bem Bergen tommenbe und um bergen gebende Worte gu fagen wußte, daß ein Gefühl ber Sicherheit und Rube einen jeben, ber fich in ihrer Rabe befant, übertommen mußte. Wie wenig, wie gar nicht ihr bie Todler glich, nicht nur im Meugern, fonbern auch im Wefen! Die tüble, blonbe Schonbeit und jene marmbergige, einnehmenbe Frau mit dem früh ergrauten haar hatten fo gut wie nichts, allenfalls ben Ramen miteinanber gemein. Dber gab es boch in bem jungen Beficht ber Bringeffin etwas, mas an ihre eble Dutber erinnerte? Wie fie fich jest gu bem Fürften nieberbeugte, bie feibene Dede über feinen Anieen gurechtichob und mit gebampfter Stimme etwas, was er nicht verfteben tonnte, gu ibm brach, wie fie ihm eigenhändig eine Taffe Thee eingog und el nicht litt, bag ber Diener ihm einen ber geringften Dienfte leitele, lag etwas von ber weichen, fast hingebenden Anmuth jener in ben Bewegungen ibrer gefchmeibigen Geftalt, in bem Lachein, neiches ihre Lippen fraufelte, und bie Augen, jawohl, die Augen waren benen ber Mutter abnlich. Derfelbe Schnitt, biefelbe farbe und in biefem Moment auch berfelbe Musbrud! - Alle bele Bemerfungen machte Gerojew, wahrend er höflich, aber elleas gerftreut und einfilbig bie Fragen ber Fürftin über bies und jenes, fein früheres Leben betreffenb, beantwortete. -

"Alfo Gie haben gar feine Bertvandte?" fragte fie jest, Dubrend ihr Blid mit einem forschenden Musbrud auf bem Gefichte ihres Rachbars ruhte. "Birtlich teine, welche ben-

felben Ramen führen?"

"Reine, gnabige Frau!" erwiberte er, ben Blid gewaltfam bon ber fleinen Gruppe gegenüber losreigend. "Rach bem Tobe meiner Mutter tam ich in bas Saus meines Bormunbes, eines Manes, ben nur enge Banbe ber Freundichaft, nicht aber folche bes Blutes mit ber Berftorbenen verbanben, er leitete meine Erbebung, und unter feinem Dache weilte ich bis bor ein paar ubren. Bon etwaigen Berwandten meiner Mutter habe ich nie etwas gehört, mein Bormund verficherte auch, daß biefelbe dig allein im Leben ftanb und feinen einzigen Angehörigen

Burftin Rorfatow fchwieg und fcob, in tiefes Ginnen verleten, mit ben Fingerfpigen ein paar Brottrumden außein-

"Es ift feltfam", fuhr fie jest wieber aufblidenb fort, "aber d fann ben Gebonten nicht los werben, als mußten Gie ein naber Bermanbter meiner lieben Unna Betrowna fein, ja, ich madte faft fagen, fogar etwas in Ihrem Meufteren erinnert mich en fie, obgleich ich nicht fagen tann, was. Anna Betrowna, mit beicher mich in meiner Jugend innige Freundschaft berband, bar nicht fo buntel, wie Sie, fie befag nicht folch rabenschwarzes Dat, fonbern fchones, taftanienbraunes, mit einem leichten meallijden Anflug, babet gang munberbare, buntelblaue Augen; and boch, fo menig all biefe Einzelheiten ftimmen, erinnert mich finas, gang abgefeben bon bem Ramen, in Ihrem Geficht an tine liebe Gefellicafterin und Freundin, und nur fcbiver tann mich bamit gufrieben geben, bag Gie ihr wirflich gang fremb fin follen! - Wenn ich aufrichtig fein foll, fo batte ich be-Samt gehofft, burch Gie etwas bon ber fpurlos Berichollenen In erfahren, und nun biefe entfehliche Taufdung!"

Sie fab mirtlich betummert aus, und Pringeffin Lia, welche Rabe in biefem Augenblide mit ber geleerten Taffe ihres Ontels borbeitam, um biefe bon neuem gu füllen, blidte über ihre Schulter gebeugt, lächelnb in ihr Geficht.

"Meine liebe Mama, welch treues, anhängliches Berg Du befigeft," fagte fie babei weich. - "Wenn ich eine Ahnung babon gebabt batte, bag meine Mutter gleich am erften Zage Rachforschungen inbetreff einer etwaigen Bermanbtichaft gwifden Ihnen und ihrer früheren Gefellichafterin machen wurde", manb. te fie fich jest an Gerojew, "fo hatte ich Gie heute Morgen, als wir une gufallig begegneten, um eine turge Unterrebung gebeten, um Gie gu beranlaffen, ju Mamas Beruhigung irgend welche weitläufige Familiengufammengeborigfeit gwifchen Unna Betrotona gu erbenten. Es ift wirtlich ichabe, bag mir bas nicht

"Du bist Maxim Maximowitsch begegnet, hattest ihn schon fruber gefeben?" fragte bie Fürftin intereffirt.

Bringeffin Dia ftanb bereits, mit bem Ruden ber fleinen Gefellichaft zugefehrt, neben bem filbernen Camowar und füllte mit einer gewiffen Umftanblichteit bie Taffe ihres Ontels.

Run ja," erwiberte fie babei gleichgiltig, "beute Morgen, als ich wie gewöhnlich die Schwäne füttern ging, begegneten wir uns am Teich und wechselten einen ftummen Brug, aber wie gefagt, batte ich eine Ahnung von Deinem Gifer gehabt, Dama, es wurde nicht allein bei biefem geblieben fein!"
"Und glaubst Du wirtlich, Maxim Maximowitsch batte fich

gu einem Complott gegen mich berftanben?" fragte bie Fürftin

Pringeffin Julia gudte bie Schultern und reichte ihrem Ontel eine frifche Taffe Thee.

"Das weiß ich natürlich nicht," entgegnete fie ruhig, "jebenfalls aber hatte ich ben Befuch, herrn Berojem gu einem folden gu bewegen, gewogt, ob mit, ober ohne Erfolg, läßt fich avgenblidlich fcmer beftimmen!"

3ch glaube ohne Erfolg, liebe Lia!" lächelte bie Fürftin und fah bann halb fragend, halb priifend, ob fie mit ihrer Bermuthung Recht hatte, ober nicht, zu Gerojew hinüber, welcher

biefen Blid ernft und guftimmenb erwiberte.

"Wohl möglich", nidte Lia, "aber, wie gejagt, bariiber jest gu ftreiten, mare gwedlos. 3ch meine, ber Erfolg ober Digerfolg eines Borbabens bangt überhaupt bon allerlei fleinen, unbebeutenben Umftanben ab, bie fich weber borausfehen noch fpäter richtig abschäßen laffen, und oft trägt fogar bie augenblidliche Umgebung gu bem einen ober anberen bei. Sabe ich Recht, Ontel?"

"Gewiß, Rleine", nidte ber Fürft beiftimmend, "und bag es, wenn Du Dich aufs Bitten ober leberreben legft, febr ichwer ift, Dir etwas abgufchlagen, weiß ich aus mehr all einer Erfahrung bon noch alter Beit ber. - Freilich ift aus bem frü-beren Schmeichelfähchen eine ernfte, fehr gefehte, junge Dame geworden, aber ich möchte trogbem jedem rathen, fich mit Muth und Festigleit zu mappnen, wenn es gilt. Dir etwas abgu-

Ueber Lias gartes Geficht ichog eine flüchtige Rothe und überhauchte biefelbe auf einen Augenblid mit rofigem Schims

mer, fie fühlte es, und jog wie im Born über biefe Badfifche Manier bie bunffen Brauen leicht gufammen.

"Ach, Ontel, in die Berlegenheit wird niemand fo feicht gebracht", erwiberte fie lachend, "ich pflege nicht oft zu bitten, vor allen Dingen aber nicht jebermann. Du freitich gehörft gu ben wenigen Musnahmen, bei benen es mir niemals fchwer fällt, und bamit Du fiebft, bag ich bas Bitten nicht verlernt habe, will ich Dir gleich beute eine Brobe meiner bon Dir felbft gerühmfen Runft ablegen, - mappne Dich alfo mit Muth und Festigteit, benn ich habe bie fefte Abficht, Dir bas Abichlagen gur Unmoglichfeit zu machen!"

.Das wird mir allerbings fchwer fallen, bavon bin ich im boraus überzeugt", pflichtete Fürft Rorfatow bei, "ich capitulire alfo lieber gleich und berfpreche, alle Deine Bunfche gu erfüllen, soweit bieselben natürlich erfüllbar find, und Du nicht am Enbe bie Conne bom Simmel berlangft, bie freilich tonnte ich Dir nicht gu Füßen legen. Sage alfo fcnell, was Du willft, im voraus ift Dir alles gewährt! Alfo was, Rleine?"

"Cebr viel, Ontel, Deinen gangen beutigen Zag"

"Meinen gangen heutigen Tag?"

"Jawohl, damit meine ich natürlich Deine Berfon, Deine Glefellschaft für biefen Tag. Mama fährt heute nach Milamaje, um ben Befuch ber Grafin Ljubomirsta gu ermibern, ich werbe alfo gang allein fein!"

"Fährft Du nicht mit, Rleine?" Rein, Onfel!"

Beshalb nicht? Ich bente, Ihr feib gute Freunde mit bem

"Gewiß, warum follten wir es nicht fein?" erwiberte fie rubig. "Aber erftens ift Graf Dichail auf einige Beit berreift, und zweitens habe ich beute feine Luft, ben Tag, welcher febr ichon gu werben beripricht, irgendwo anders als in Bieloje, refpettibe in Deiner Gefellichaft gu berbringen!"

Mh, bas ift etwas anberes!" nidte ber Gurft. "Die Erfilllung biefer Bitte bereitet mir in erfter Linie gang befonberes Bergnügen, welches ich, eigennutigig genug, nach Möglichteit aus-

Maxim Maximowitich wird reifemube fein, augerbem bat man gewöhnlich an folch' einem erften Tag, ben man an einem fremben Ort berbringt, allerlei gu orbnen, um fich gu orientiren, feine Gebanten und Einbriide gu fammeln, und ich hoffe, er wird gufrieben fein, wenn wir ihm beute noch volle Freiheit laffen! Alfo abgemacht, Kleine, ber heutige Tag ift unfer!"

May Gerojew war es allerbings gufrieben, und ber Pringeffin im Grund feines Bergens bantbar für bie Ablofung.

Gine Beile fag man noch plaubernd bei einanber, bann trennte man fich. Der Fürft ließ fich in feine Gemächer rol-Ien, wohin Lia ihm folgte, Fürstin Rorfatowa 30g fich ebenfalls gurud, um für bie bevorftebenbe Fahrt Toilette gu machen, und Dag fuchte fur's erfte fein Bimmer auf, um bor allen Dingen etwas auszuruben. Die im Baggon berbrachte Racht, bie morgenblich-fruhe Fahrt und all' bie verschiebenen Ginbrude ber neuen Umgebung hatten ibn ermubet und abgefpannt.

Ein ruhiges, gleichmäßiges, nur felten von außen geftortes Leben begann auf Schlof Bieloje. Mag Gerojem fühlte fich balb beimifch in bem fleinen Rreife ber fürftlichen Familie, in welcher tein einziges Glied ihn feine untergeordnete Stellung fühlen ließ, fonbern ibn, fo oft fich Gelegenheit bagu bot, mit Beweifen aufrichtiger Compathie fiberbaufte. Bringeffin Lia freilich behielt immer noch eine gewiffe, fühle Unnabbarteit ibm gegenüber bei, aber bas war ihre Ratur und berlette ibn nicht. Um fo gütiger war die Fürstin, ja, es hatte oft genug ben Ans fchein, als wolle fie burch verboppelte Liebensmürbigfeit ihn für ber Tochter Rafte entschäbigen, und mit warmer, an Bewunberung grengenber Berehrung lobnte er ibr biefes Rarigefiihl. Befdaftigt war er weniger, als er geglaubt, oft verfügte er über cange Toge, benn, wie am erften, lofte ibn bie Bringeffin auch in Bufunft häufig genug ab, indem fie einfach erflärie, auch the Theil an ber Gefellichaft bes Ontels haben zu wollen. Diefe Stunden ber Duge benutte er gu ernften Arbeiten, benn ber Wunsch, etwas zu werben, sich einen Namen zu machen, war nicht eingeschlafen, sondern hatte fich im Gegentheil verftärtt, und wuchs von Tag gu Tage. Augerbem ichien ber Trieb gum Fabuliren ihm angeboren ju fein. Schon als Anabe batte et heimlich Gebichte geschrieben, bie natürlich nie eines Menichen Muge fab, mit ben Jahren wuche ber Drang, feiner Bebanten und Traumen Form und Geftalt gu geben, boch nicht mehr in ber fpielenben Rinberweise, fonbern bewußt, mit bem Berlangen, biefen Gefühlserguffen ein fünftlerifches Geprage aufque brilden, fie möglichft vollenbet gum Musbrud gu bringen, und fcblieflich mit bem feften Borfat, auf biefem Bege Rubm, Ehre, Anertennung und Ramen gu ichaffen. Gin paar tleinere Arbeiten, welche gelegentlich in Zeitungsfeuilletons abgebrudt wurden, hatten in bem Lefertreis Beifall gefunden, baburch muthig gemacht, verfucte er fich mit größeren und wartete mit Channung auf ben Erfolg ober Digerfolg, welchen fie ihm bringen mußten. Oft freilich brobte fein Duth gu finten, benn muhevoll genug gestaltete fich für ben jungen Literaten ber Weg jum Rubm, aber er lieft bie hoffnung nicht finfen. Richt in tragem Richtsihun verbrachte er bie Beit bes Sarrens und Bartens, in feinem Innern war ein ganger Goat bon Gebanten aufgespeichert, in ben er nur hineingugreifen, ben er nur gu orbe nen und gu fichten brauchte, um Material ju neuen Geftalten und neuen Schöpfungen gu befigen, und bag er arbeiten mußte, bag er nicht auf halbem Wege fteben bleiben burfte, wollte er etwas erreichen, bas fagte er fich und baran bielt er auch mit gaber Musbauer feft. Mochten bie erften Berfuche auch miggluden, was tag baran, fein Talent mußte fich Bahn brechen, und bag es fich einmal Bahn brach, baran gweifelte er felbft feinen Mu-

"Bormarts!" fagte er fich auch jeht mit halblauter Stimme, wahrend er ben offenen Brief weiter bon fich ichob und ben auf bie Bruft gefentten Ropf hoher aufrichtete, "bormarts, nicht fteben bleiben!"

Gortfehung folgt.,

Grosse internat.

Bekleidungs-Akademie.

Direction Hch. Meyrer.

Nur Rheinstrasse 59, L Et. fachwissenschaftliches und technisches Lehr-Institut ailerersten Ranges

für die gesammte

Damen-Schneiderei. nach Neuem.

unbedingt sicherem und leicht erlernbarem System

ohne Concurrenz.

Jede Dame sollte sich durch eine Futtertaille nach Maass (gratis) von dem tadellosen Sitz und eleganten Formen (selbst ohne Anprobe) vorher überzeugen.

Beste Referenzen aus allen Kreisen. - Prospecte gratis.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. - Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen

Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege, a. d. Marktstr. Kauf v. Tausch von altem Gold und Silber. 3658

tadelloser Porträts Buficherung prompter Bedienung, ju folgenden

Photographisches Atelier W. Spriestersbach 21 Westendstrasse 21

1 Dhd. 3 Matk 1 Dhd. 6 ,

Wir vergüten bis auf Weiteres Depositen-Verkehr Spar-Einlagen

1. auf Check-Conto 3 % 2. bei täglicher Kündigung 3 1/4% 8-tägiger 3 1/20/0 14-tägiger 3 3/40/0 3-wöchentlicher Kündigung 4% 1-monatlicher 4 1/4% 8. bei längerer Kündigungsfrist je nach Vereinbarung.

Bannk

S. Bielefeld & Söhne, S. Webergasse S.

W.Frickel.

Ren!

J. Hauser, Schulgasse 6.



1619

Telephon



Allerfeinste Süßrahmbutter per Bfund Dif. 1.10 -1.20. Frische Eier per St. 5 u. 6 Pf. Prima frijde Landeier St. 7 Bf. 25 Stüd Mit. 170.

Gafthaus u. Reftaurant Sochftätte 22.

Empfehle für beute und die tolgenden Tage: Rehbraten, Dirich-braten, Das im Topf, Rebragout, Dasenpfeffer, Enten 2c., feiner prima raufden und füßen Apfelwein, sowie prima Lagerbier aus der Biesbad, Kronenbrauerei und labe zu freundlichen Befuch ergebenft ein. Jac. Arupp.

Einem geehrten Bublifam jur geff. Renntnifnahme, bag ich ab 1. Robember in bem Soule Endwigftraße 6 ein Rafir-, Frifir- u. Saarfdneide-Salon

eröffnet habe. Indem meine merthen Rachbarn und Gonner um geneigten Buipruch bitte, zeichnet Dochachtungevoll

Theodor Müller, Frifeur.

Brima gute Epeife. The same



In Pfaiger blane und blauaugige la bo golbgeibe englifche Magnum bonum, fawie Calat-Manschenfartoffeln a. zc.



für trelle Baare und Gewicht.

J. Mornung & Co., fon 392. 3 pafnergaffe 3. Telefo

Drefdmaichine

nebft Bocomobile und fammtlichem Zuventar, gut erhalten, wegen Mufloiung ber Gefellichaft, folort au vertaufen, Rab, bei Emil Dietenbart, in Bangenichmalbach

Restauration Jakob Schenerling,

Schwalbacheritrafte 55. Empfehle guten Mittagotifch von 50 Bf. an u. bober, außerbem habe fcon mobliete Bimmer ju permiethen.

Unter den coulantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

gange Einrichtungen, Baffen, Bahrraber, Inftrumente u. bgl. Zarationen gratis. Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Tarator und Muctionator.

Ren! Clektrifde Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbabern + --ärztlich empfoblen gegen Gicht, Rhenmatismus, Diabetes, Indias Influenza, Merven-, Rieren-und Leberleiben, Afthma, Ferlincht, Blutarmut, Meuralgien,

Thermalbaber, Douchen (Nachener Art), Baber-Abonnement, gute Benfion empfiehlt

H. Kupke, "Babhane sum golbenen Rog", Bolbgaffe 7.

Atademische Buschneide:Schule

Frl. Joh. Stein, Bahnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'ichen Saufe.

Erfte, altefte u. preisw. fachichule am Plate für bie jammtliche Damen- und Rinbergarderobe. Berliner, Biener, Engl. u. Barijer Schnitt. Befannt leicht faglich, Methobe. Borgugl. praft. Unterr, grundl. Ausbilbung für Berufs. Schneiderinnen u. Direct. Schuler-Aufnahme tagl. Schnittmftr. a. Art, a. f. Bafche. Coftume m. jugefchn. u. eingerichtet. Taillenmufter noch Diaag incl. Futter und Anpr. 1.25. Rodichnitte von 75-1 Mt.

Grosse internationale

Bekleidungs-Akademie. Direction: Hch. Meyrer.

Nur Rheinstrasse 59, I. Et.

Sämmtliche Schnittmuster nach Maass: Taillen, Jaquettes, Mäntel und Capes nur 1 Mark -

Schneiderinnen erhalten Rabatt. Damen, welche ihren Bedarf an Kleiderstoffen durch die Akademie beziehen, erhalten zuverlässige Schnittmuster nach Maass gratis.

Vertretung leistungsfähiger Stoffbüstenverkauf Kleiderstofffabriken. (zu Fabrikpreisen).

Globus-Putzextract



Krone aller Putzmitte, erzengt schönsten Gianz,

greift das Metall nicht an, schmiert nicht wie Putzpomade! Laut den Gutschten von 8 ge-richtlich vereideten Chemikern ist

Globus-Putzextract 8452 unübertroffe:1

us eigenen Bergwerken. in seinen vorzüglichen Eigenschaften Fritz Schulz jr., Aktiengesellschaft, Lelpzig.

empfiehlt preismurbig

S. J. Meyer, Rirchgaffe 36. - Telefon 418.

gewöhnt und erhalt angefaufte Tanben feft an ben Schlag, girbt

Erfolg überraschend, für 1. Mark. K. L. von Paris. Worms a. Rh.

Ich taufe ftets geben fofortig Raffe einzeine Möbelftude, gange Wohnungs. Ginrichtungen, Raffen, Gisichrante, Bianos, Tenpiche se, auch übernehme ich Berfteigerungen. Aufträge erlebige ich A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstrafe 46 Sente und Morgen

24 Wellrisftraße 24. Neu eröffnet:

nahe ber Allbrechtftrage.

Billigfte Preife! Großer Umfat! Don tägliger feifder Bufuhr Fischconsum



Fische.

Räucherwaaren u. Marinaden.

Närnberger Ochsenmaulfalat. 150 Wirthe und Wieberverfanfer Engrospreifen. Prompier Verlandt! Befte Bezugsquelle!

frischer Abfelmon. hermann Büridner.

(Dotheim), Waldstraße.

Berefiche Ansfict auf bas Taunusgebiege, Waldungen und Stadt Biedbaden: in febr gefunder Lage (5 Minuten vom Bahr hof an ber Biesbadener Etrofie', empfiehlt aller Bequemlichteit entfprechend eingerichtete Bimmer mit

ober ohne Benfion (ertra Speifegimmer) bei porganicher Ruche, and mertfame Bedienung ju mäßigen Breifen.

Britz Bottmer, Beffiger.

mild gefalgen, 4. bis 6 Pfund ichwer, per Pfund 67 Pfe

Kölner Consum-Anstalt Schwalbacheritr. 23, Telephou 595. 868

Alechten westfältschen Bumpernidel

empfichlt Adolf Genter Sahnhofft. 12

Wichtig für jebe Bausfran! Brands Beilden-Seifenpulver

Brands Salmiak-Terpentin-Seifenpulver greifen Die Bafche nicht an und find Die billigften, vorziglichte

Netto Juhalt 1/2 Pfb. per Padet 12 Pfg-aueinverlauf für Biesbaben: Biesbaben,

Telephon Ten Sal. Mayer, 43 Wellrinftrafic 43 Für den Winterbedarf.

Magnumbonumfartoffeln Ctr. 2,50, gelbe englifche Gtt. 2,40, Daigerfartoffeln Ctr. 3,50 in haltbarer Qualität empfield Lebensmittel Confum, Delenenftr. 2. Telefon 2480.

Wohn Verm Sert

2. 970

ede Rie und 5 B alten, Ba pat ober fi Gde Bure gegenüb 3 u. 4 Bollon, B REL Si Bullet Griet

Beifer 4 8 2a, Balto Bit 1 Jimmer, Keine Fom ein mobl. per fofort 3

Son Biesbab Manjarb fafagit Att D Sterobe LDd. L D möb Albrem

Gin jag. 2515 0 nebft fein : giert gu b

Bliicher Umften fo Blucher fann felle erbalt Blittherite gut m einen Berr Frante n, faub, &

mabl: Guftab B bempiet Derma and Manir 10 W.) fo Derman mabi.

grant

Deren L Selenen Bieich! ML Sim Brlen Selln i ein fc

Serran Mani girichgr mebi. abitite. Bimme B. pu Rarifte freun

Mark Hof

rani

Wohnungs - Anzeiger Vermiethungen.

4 Jimmer.

Berderftr. 24, Gde Richiftrafte, Renbau, sind 5 Simmer Bohnungen mit Balfen, Bab u. allem Bubehor fofort ober ipater ju vermiethen.

de Lugemburgite, u. Derderfte. gegenüb. b. freien Blat find u. 4 Bimmerwohn. mit Bad u. allem Bubebor auf fofort ob. fpater gu berm. Rib. Rirdgaffe 13, 1. Std. u. Reifer-Griebr. Ring 96, L p. 5980

Beihenburgftr. 4, 2 St., 2 St., Salton, per Jan. ob. friher pr beim. Breis 700 Mt. 36.6

2 3immer.

Bleichftrafe 19

1 Bimmer, Ruche und Reller ant Bent Familie per 1. Roo, fotoie ein mobi. Manfardengimmer per fofert gu bermietben.

1 Bimmer.

Sonnenberg Diesbabenerftrage Do. 40 it eine febr geraumige beigbare Manfarbe, coentuell auch mobl., eut ju bermiethen.

Seerobenftraffe 16 (Gartenb). 1 unmbbl, beigb. Bim. fof. c. 1. Cet. g. wm. R. Balowift. 1, 1134

Ш

et,

ш

164

ne

11.

8549

ı.

5678

124

d/800 3638

Möblirte Bimmer. Abregille 34, 2 Hs., Roit, Moit, and Bogis, 10.50 W. Gm ich. fr. mobil. Bimmer febr billig 3. v. 25, Mibrechtfir. 28, 1. Gtage.

Salon

nift fein moblietem Golafgimmer plart gu bermiethen. 3709 Mab. Bertramftr. 22, 3. Et t. Bliderftr, 3, Milb. 2 r., ichon Dinfien fofort billig ju bin, 3632 Binderftrafte 7, Utb 8. St. Binderftrage 18, Sthe. part, ein

gut möblirtes Bimmer an enm Beren gu vermiethen, 2534 graufenftr. 10, 3. Et. r., # Bitt. 3. D. a. gl. od. fp. 3782 Annanbige Beute erhalten fcones fanb. Logis i. Bob. mit o. obne Saffer Frantenfir. 19, Bob. pt. 3409

Frankenstr. 26, 1, put mobil. Bimmer gn verm. 2735 Buftab-Aboliffrage 10, 3, ein möblirtes Bimmer billig Bermietben.

Dermannftrafte 3 tann ein Rann Roft u. Logis (wochentl. 10 22.) fot, erhalten. anbere Arbeiter find. Roft

und Lugie. hermannftrage 6, part. Germanuftraffe 7, 9 St. Ichon mabl. Bummer fofort an beff. m au berm. 3410

Stienenftrafe 3, 1. St., nabe Bleichftr. gejunde Bage, gu.

gelenenfir. 16, 1 1., Binnner fof 3. berm. 3746 bellmunditr.34, p.,

in fchon mobl. Bimmer ine Donet ju verm. 8705 Bernmühlgaffe 9 meblirte Manfarde gu 8 Mart gu ber-

girichgraben 22, 2, ein frol. nobl. Zimmer mit fep. Eing. n. ann. D. 3 berm. 3525 abnftr. 2, 1 L. ich möbirtes Immer m. R., wöchentl. 3 M.,

D. IM Dermi. Bariftrafie 38 Mib. 1 t., freundlich möblirtes Bimmer

Dartifte, 21 1. Ct., Ede Mehgerg., erb. ein auft. j. ringeffe 14, 1 ifs., ein möbl. Bimmer mit ob. ohne Benfion

Doringrafie 41, pin. 2 St. 1. Munen junge Leute Roft unb

engaffe 18/20, 3 1., mobil Bimmer an anft. Fraulein

Kanienfraße 4, B., mi 81, Dent, an gwei Berren gu

Schon möblirt. Borbergimmet Billig gn vermiethen. 3225 Bbillipusbergitrage 21, 21/2 Trepp. Domerberg 3, 2 L, möbi Bimmer b. g. berm. 3718

Möbl. Zimmet 30 berm., p. M. 12 Mf. 3593 Rab. Romerberg 30 p., 3. Diobi, Bimmer mit ob. o. Benfion. Rab. Rieine Schwalbacherftraße 2.

Frifeurgeichaft. Ein junger Mann tann ichon mobl. Bimmer erhalten. Schwalbacherfir. 7 Stb. Its. 3180

Edwalbacherftr 53, 1 St., fcon mobil. Bimmer, auf Bunich mit Rlavier, ju berm.

Seerobenftrafe 1, 3. Etage, grei mobi. Bimmer auf fofort ju bernn 2505 Sinfach mobil. Bimmer billig 11, 2. htb., 2. St. rechts. 2281 Scharnhorftftr. 5 ein ober gibet

a gut möbl. Zimmer im 1. St. 3. verm. Anguf, bon früb 9 Uhr bis Rachm. 5 Uhr. 3530 Edarnhorafte. 17, 1. t., fcon möblirtes Bimmer an Graulein zu vermiethen.

Ein möbl. Zimmer mit Roft an e. S. 1. verm, 3785 Schulgaffe 7, Wengerei.

Shiibenhofftr. 2 erbalten Beute Roft u. Logis. Saumeoftrafie 47, 3, mbbl. 15 Mart. Bern. Monati. Beffere Arbeiter erb. Roft unb

Logis Weftenbitr. 5, 2. 2303 (Sin mobiliries Bimmer gu Beftenbitrage 22, Brob. 3. Gt. r. 2Balramftrafte 5, 2 Treppen, freundlich möblittes Bimmer gu vermiethen.

Walramstr. 9, B. I, tann I anftändiger Arbeiter teil an einem sch. Zimmer baben, 8522 möblirtes Zimmer Waltam frage 14/16, 3 Et. L. 3321

Freundliches Zimmer billig ju vermiethen. 3718 Bortbitt. 12, 3 St.

Beilftr. 8, 1. Gt., mobl Bimmer gu verm. 20 ein ichen mibl. Rimmer mit fep. Ging. in anft. rub, Familie an auft. herrn ob. Dame g. verm

Bimmermannfr. 9, 1. p., g. m. Bimmer g. b.

Muft. Fri, finbet in gut. Saufe mobi. Manfarbe. 3738 Dab. Expeb.

faben.

3m Centrum Biesbabens (gufunftereiche Gefchaftsgegenb) ift per 1. Januar 1901 ein ichoner

heller Laden billig gu bermietben. Raberes in ber Erp. bs. 21.

Laden mit Labengimmer u. Berffitte für rubiges Beichaft mit Bohnung billig ju vermiethen. Rornerftrage 9, I. 3447

Werkftatten etc.

3m Mittelpuntt Bicebobens ift per fofort ober 1. Januar ein geräumiger beller Laben als

Bureau

ober fonftige Breede (Ausftellungs-lofal) gu bermiethen. Das, in ber Expedition b. BL. Schrotgang fof, ju verm. Derf. eign. fic a. f. Logerraum. 2400 28 cifenburgitt. 4 Grofe 28cefftatt ju bermietben.

Oranienstraße 31 große, belle Bertftatte mit fleiner Dachwohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Rab. Simerhaus 28 ertftatte fi., bell, auf gl.

ob, fp. gu verm. 370 Spiegelgaffe Da. 8. A. L. Fink Algentur- und 693

Commiffionegeichäft, Wiesbaden, Oranienftrafe 6, empfiehlt fich jum Un. und Bertauf von Immobillen.

35000 Mart ate gweite bo-Unlage, auf gleich ober fpater au-

Darlebens, Capital Sudjende erhalt, fofort greign. Ungebot. v. Dunkers Com. Bur. Nachen. 3443

23 alramftr. 37 fonnen Arb.

Arbeits-Nagweis.

11 Uhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Ein alterer, gewiffenhafter Mann,

15 Jahre lang als Unterbeamter thatig gewefen, mit beften Beug-niffen, fucht möglichft balb irgenb welche Stelle. 8767 Befl. Off, unter A. M. 8767 an die Erved. b. Bl.

Offene Stellen.

Mannliche Verfonen.

Sol. tildt. Reifenbe u. Colper-Brede, n. neuefte Berte geg. bodite Brovif, u. gr. Berbienft fof, gef. 3677 Granfenftrage 23, fterberbaus L Colporteure und Reifende bei bochfter Provifton und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbraun, Buchbanblung, Emferfit. 19, I.

Agenten gum Bertauf bon Inftrumenten

gegen bobe Brovifion gef. 3712 Sellmunbftr, 24 im Laben. Emige tüchtige Bauldreiner

Wertftattsarbeiter, ftellen noch ein Gebr. Heugebauer Dampfichreinerei.

Glajer

fofort gejucht. Runfiglasaberei G. Rubolph,

Gin Buriche ber icon in Glasaberei gearbeit bat, fofort gefucht. 3786 Runfigladoberei G. Rubolph, Rarifir. 40 und Abelbeibftrage bi.

Ein braber Junge für leichte Beichaftigung gefucht. Mauergaffe 19, 9 rechts.

1 intelligenter Junge braver Ettern gur Ausbildung gel. Ctenographifches Bureau. Sieberallee 12. 3676

Lehrlinge.

Buchbinderlehrling gegen fofortige Bergutung gefucht. Friedrichftr 14.

Schreinerlehrjunge &

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathband. - Tel. 2377 ausichliegliche Berbffentlichung flabtifcher Stellen.

Mbtheilung für Dianner. Arbeit finden: Gärtner

Stembruder Schneiber Schubmacher Spenaler Baustnecht

Arbeit fuchen:

Paulmonn. Tapegierer Wagner Bureaubiener Soustneda. Derrichaftebiener Tagiobner

Weibliche Berfonen.

(Sin ausgel Mabd. s. 2Beif. Rab Dambochthal 12, 3bb. 3. Gin Laufmabchen

fofort gefucht. 3787 B. M. Benber, Bilbelmftr. 54.

Monatsfran t. L. Beit b. Morg. gef. 37 Rifolasftr. 5, Gib.

Gin Maben, 14-15 3abre, welches ju Soule ichlafen tann, gef. 3662 Dioripftrage 54, Bart. Merfette Buglerin 1. 2 Tage

t, b. Woche gef. 3693 Oranienftr. 31 Sts. bei Signiunb. (Fin Madchen v. 15—16 3ab. far 2 St. b. Borm. gef. Rab. Wellripftr. 4, 2 8791 Endtige

Maschinennaherin

für Beifigeng bei guten Lobn bauernb gelucht. 8730 Rab. Walramftr. Ro. 10, 1 St. L.

1 reinl. neiß. Madden für Ruche und Dansarbeit für ti Saushalt gefucht. 36 Emferfir. 4. Farberei.

Ein reintiches Monatemabchen für Morgens gelucht 3646 Manritiusftrage 4.

Junges Madden fann bas Rieibermachen und Bufchneiben grundlich erlernen. Marg. Lint, Schneiberin, Friedrichftraße 14.

Gin tilcht. Dabden für Sautund Rudenarbeit lofort gefucht.

Tuchtige Taillenarbeiterinnen jofort gefucht. 1843 Decmannfte. 28, 3.

Arbeitsnachweis für Franen im Rathhaus Wiesbaben.

unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abends. Ebtheilung I. f. Dienftboten unb

Arbeiterinnen.

fucht fanbig: Röchinnen Macin. Dans., Rinber., Bimmer. u. Ruchenmabchen Botel-Berfonal. Monatfrauen. Buich. Dub u. Monatfrauen. Gut empfobiene Mobden erhalten fofort Stellen.

Raberinnen u. Süglerinnen. Berufearten.

permittelt: Rinberfraulein u. - 2Barterinnen, Stupen, Saushalterinnen für Bribate u. Sotels. Jungfern, Gefellchafterinnen, Rrantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Budhalterin

Lebrmadchen, Sprachtebrerinnen. Sehrmadden. Gehrmaden f. Schneiberet gel.

Madden tonnen bas Rleibereriernen Reroftraße 3, 2, 1933

Mäddenheim Stellennamwets

Echwalbacherftrage 65 II. Bau. Bimmer. u. Ruchenmabden. Rodinnen ür Brivat u. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabden. NB. Anftaubige Mabden erb. billig gute Benfion. 26 P. Gefsser, Diafon

Empfehinugen.

Siite werben ichon u. bill aufgarnirt 832 Walramfir. 25, 1. Weifenaherin empfieht fich in u. außer bem Saufe. 3673 Bleichftr. 24. Derib. 2 Tr.

Damenhute n. -fleider jeber Urt, merben in und aufer bem Baufe gefertigt. 3466 Donheim, Biebricherftr. 2 %.

Goldmonogramme merben geftidt Wleichftr. 9, 1. 3559 Anfzeichnen eridereien

Bleimftrafte 9, 1. Gine Blaherin . hermannftr. 17, Bth. D. r. 3. Leute nehmen ftete Wafche s. Bafden u. Bügein an Rereftr. 10, 8

Benbte Frijeurin fucht noch Runben. Rab, Romerberg Ro. 7, 1. St, Junge Frau empfiehlt fich im 2Beifinahen in und außer bem baufe. Rab. Dorffir, 1, 8 r.

Concider empfiebt fich in u. außer bem Saufe Schachtfrage b. Borbert 2 St. 3760 Schirme werben überzogen und

Frau Mb. Lettermann Bime.,

tüchtige Schneiderin empfiebit fich in u. auf. bem Saufe Bleichftrage 25, part. 5930 Bunt. und Gold-frideret beforgt prompt und billig Fran Ott Gebanft. 6, S. 2.

Genittet m. Blas, Marmor Algbaft., font, Kunft-gegenftänbe aller Ert (Borgellan fenerfest im Waffer baltb. 4183 Uhlmann, Buifenplay 2.

Bur Schubmacher. Gertige Schaften aller Mrt in feinfter Ansführung ju billigen Breifen. Doogarbeit innerhalb 6 Stunben bei Joh. Blomer, Schaftens 1676 fabrit, Rengaffe 1, II.

Selbfididiend. Wallerfandsgins D. R. B. gu bert, ob. u. G. H. 6744 a. b. Grp. b. "Zagespoft" in Biebrich aiRb.

Haarketten werben nach ben neueften Muftern am billigften angefertigt bei Brifenr Loreng. Samalbacherftraße 17.

Gin orbentl. Dabchen, bas in ein Geidaft geht, findet icone Schlafftelle bei Frau Rrug, Schwalbaderftraße 7.

Käufe und Verkäufe

Rochbirnen

find fortmabrend ju haben per Bib. 5 Big. Gebanplay Ro. 7 Laben.

Gin Ablerrab für 40 M. gu vertaufen. 87. Bleichfte. 15, 2. St. L.

ut gearb. Diob., m. Danbarb. Dm. Erfp. b. Labenm. bill. gu vert.: Bouft. Betten 50 bis 100 Mt., Bettit. 16 bis 80, Kleiberschrant m. Auff. 21 bis 45, Commed. 24-30, Ruchenichr. beff Sort. 28-32, Berticome, Sanb. arb., 84-55, Sprungt. 18-24, Ratray. M. Geogras, Wolle, Afric u. Haar 10—50, Dech. 12—25, best. Goph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Gopha-tiche 15 bis 22, Tische 6 bis 10, Stuble 2.60-6, Spiegel 3-20. Bfeilerfpieg. 20-50 Mt. u. f. m. Frantenftrafe 19, Bbb. part

u. Dinterb. part, Sofort fehr billig

an bertanfen. 2 noch neue eleg. f. Betten mit 3 th. Matrapen, 1 Taschensopha mit 2 Seffel, 1 braunes Rips-fapha, 2 Goldspiegel, 1 Blumen-tich, perichiedene Decidetten und Blumes. Ras bei Frt. Schulz, Bladerfir. Do. 6, part.

Diels Butterbirnen 15 u. 10 Pf. per Pfb., von 20 Pfb.

an Bufendung ins Saus. Billa Pomona, 319 3offeinerprage. Proben in ber Gartnerwohnung



mit Garten, Stallung sc., ca. 35 Min. von bier, an fefter Strafe gelegen, fur 15 Dille feil. Rur folbente Gethitaufer berud. fichtigt. Offerten unter W. K. 8557, bier nieberlegen. 3567

Trauringe liefert bas Stud von 5 Mt. an

Reparaturen in fammtlichen Comudfacen fowie Renanfertigung berfelben in fauberfler Ausführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Rinberbettftelle ju verlaufen, 3685 Albrechiftr. 14. Sib. 2. Rohlen ber beften Beden, meife, billigft, Riefernaugunbehols feingespalten, 1 Grr. 2.20 Dt., In. Brifete ber 2 Gtr. 1.95 IR. 3. Walter, 8788 Siefcgraben 18a Ede Romerberg.

in Biesbaben nimmt ein vier Bochen altes Mabchen in gewiffenhafte Pflege. Offecten mit Preibangabe unter 3. S. 3736 an bie Erpedition biefes Blattes.

Beld beffere Gran ober Gamilie

66 Ruthen Acet an der Lafteller, ju verpachten. 3751 Weitendftr. 18. 8. L.

In ber Morigarage einen buntt. Uebergieher berloren, Gegen Belohnung abzugeben Dranienftr. 51, Stb. 1 r. Trauringe

mit eingehauenem Geingehalte flempel, in allen Breiten, liefert ju befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in iconfter Auswahl. Franz Gerlach,

Schwalbacherftrage 19 Schmerzioles Obtlochtechen gratis
Gin Gentner Boroborfer Mebfel ju berfaufen Bon Qubmigftraße 6. 3776 Cutten ju baben Philippe-bergitraße 41, 2 r. 3543

Altes Gold und Silber tauft an reellen Preifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 76 Banggaffe 8, 1 Stiege.

Gebr. Feberrolle ju bert. 2Bell-nipftrafie 16, 1 St. r. 3471 R. S.-Rahmafchine 8. 3. vert. 3674 Riehler. 5. 8th.

Karl Kunkel,

Dochftätte 29,

fauft getr. Schuhw, jeb. Mrt, Derren- u Damenfleiber, Ilniformen und Waffen. Zahle gut. Rinberbettfrelle 3. Abfchlagen 8699

Spiegelgaffe Do. 8. Rene 3 theitige Matrage mit Keil Mf. 25, ju vertanfen. 3490 Griedrichitrafe 50, 1. Stg. rechts.

Rameeltaiden = Barnitur, Divan u. 2 Zeffel, Mt, 140 auch getheilt ju vertaufen, 3489 Griebrichftrage 50, 1. Stg. rechts.

Getr. frack n. Wefte billig gu haben bei Fr. Bogner, Dellmunbftr. 88. Reuer 3 theiliger

Ruffbaum. Kameeltafden-Divan Dir. 90, ju berfaufen. 3480 Briebrichftr. 50, 1. Gtg. rechts.

Bianino in idwars und gugliches Gabrifat, von Urbas n. Reifhauer, billig zu verfant, Rab. Schwalbacherftr. 11, Baderei, 3360

Dr. Detters



à 15, 30 u. 60 Bfg. macht feinfte Bubbings, Gaucen u. Suppen. Mit Dild gefocht beftes fnochenbilbenbes Dahrungemittel für Rinber. Millionenfach bewährte Recepte Deinr. Bboreleft, Römerbg. 24.

Heber Racht blendendweiße, garte Saut f. Commer-Spr., feine Diteffer bei ftetem Gebrauch v. Rubn's Bional-Creme IR

1.30 u. Bional Ceife 50 Pig. Medit nur bon Grang Rubu, Megt nur von grans und, Kronenpart, Mürnberg, Dier bei: 2B. Schild, Treg. Friedrichte., C. Siebert, Drog., vin-a-via b. Mathateller, L. Schild, Drog. Lange., Apoth A. Berling. Drog gr. Burgür. G. Sphel, Taunnehr., E. Möbus, Taunne fir., Chr. Tauber, Rirdg. Bade

& Estiony, Drog. Ein tüchtiger junger Raufmann fucht bier ober in nachter Umgebung ein altes, guigebenbes gemifchtes Barrengefchaft, Rurgmaaren. Galanterie- ober Manufacturwaaren . Beichaft pachten ober ju taufen. Cantion ober Baargablung bis gu 6000 Bit. Geff. Offerten erbeten unter W. B. 3077 a. b. Ern. b. Bi.

Fran Dh. Chrhardt pract. Debamme mobnt jeht

Röberallee 18. Schones rentables Etagen-band in ber vorber. Rapellen-ftraße, wovon 2 Etagen à 6 3immer fcon mobl. vermiethet find, als Frembenpenfion, ift wegen Mb. reife nach Amerita unter febr gunft. Berhaltniffen gu verlaufen. 3185 Dab. bei B. G Ruct. Bahnhofftrage 20.

Gehörleidende

meife ich bei brieft. Unfrage unent. geltlich auf einen Weg jur Deit-ung bin. D. Wolter, Bant-beamter a. D. Charlottenburg. Spandauerftrofe 16. 310/45

5 ochfeine Wolfereibntter Bet. 11.20, Cuts- ob. Roch-butter I. Gute Met. 9.50 ver-verjendet per 9 Pla. Netto franco gegen Rachnatune. Titus Lohmüller, New-illm a. D. 815/46

Gelegenheit!!!

Ein nufb. Buffet und eine rote Bliifchgarnitur wegen Raummangel billig 3. verfaufen. 1884 Mobelg. M. Beicher m. Abelheibfir. 46

Ca 5000 Deirathe Barth. jabri, weife nach, Auswahl f a. Sibe, u. Anipr. biste., reed. Man fenbe Abreffe Foriuna b. Eupen 4 Eine Rugabi Dadfelmafchinen

n. Didtourgmfiblen billig gu perfaufen. 2690 berfaufen. Beineunbfir. 62. Wegen Verlegung und bedeutender Vergrößerung unserer hiefigen Filiale!



schuhwaaren

Bir haben uns entichloffen, um zu bem nabe bevorftehenben Umzug mit unferen großen Lagern vollständig zu raumen, eine MIRE Dedentende Preisermassigung eintreten zu laffen.

Miemand verfänme diese Gelegenheit, da die Preise nur gelten, so lange der Vorrath reicht.

			Paar	Mt.	1.28		Paar	Mt.	3.90
**	Schnürichuhe, Leber	"	"	"	2.38	" Salbichuhe, genagelt	"	"	3
"	Zugftiefel "	"	"	"	2.58	" Cordinuhe, Abiah	"	"	1.48
"	Filzichuhe, Ledersohl	e ,,	- "	"	0.94	" Zugftiefel, platt genagelt	"	"	4.90
"	Ballichuhe, sehr eleg		"	"	2.20	Rinderschuhe 17 22 mm	"	"	4.90 0.25
"	Anopfftiefel, handger		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		4 00		"	"	0.20
"	Anopflöche Schnürsticfel, Spikkapp		"	"	4.96 4.90	Shlappen von		"	an.

Chenso noch mehrere Hundert andere Artikel.

Comrad Tack & Cie., Langgasse 33.

Eigene Fabrifen: Burg b. Magb.

Nach beendigter Inventur haben wir auch in diesem Jahre grosse Posten

zu nachstehenden enorm billigen Preisen gestellt:

Serie I:

alle Facons 35 Pfg. Serie II:

alle Facons

Serie III:

75 Pfg.

Während des Ausverkaufs empfehlen wir ferner noch nachstehende Posten:

Oberhemden, weiss u. coul., früher 3.75 bis 7.—, jetzt p. Stück Mk. 2.50 Kragen, weiss u. coul, früher Mk. 4.50, jetzt p. Dtz. Unterzeuge, einzelne Piècen, ohne Unterschied Gummiröcke, hell u. dunkel, früher 25.— bis 28.—, jetzt Hosenträger, früher Mk. 1.50 bis 3.75, jetzt

Auf alle übrigen Herren Artikel 10% Rabatt.

& Froitzheim,

Webergasse 12/14.

900

IX" Strassburger Lotterie.

Biebung garantirt 12. Rovember 1900.

1000 Gew. i. 29. 31,000 Dampts 10,000, 3000 sc. 1 8000 1 Mt. 11 800fe 10 Mt. (Porto u. Like 25 Pfg.) ertro empfiehlt sowie alle genehmigten 200fe

J. Stürmer, General Strakburg i. C. Garl Gaijel. R. Gaffel. A. de Fallois, Och. Gieß R. Gründerg. Wieberverfäufer werben gefucht.

Atelier Alb. Wolff, Midelsberg 2 Filiale i. Weffend Walramftr. 27 Schmergl, Bahnoper. Runftl, Bahne u. Garantie. Reparat. fofort.

Latrinen, Gruben u. Sandfänge werden fofort entleert. Bestellung Biebricherftr. 19.

August Ott sen.,

Mbfuhrunternehmer.

Vanjanische

landwirthschaftl. Benoffenschaftskaffe e. G. m. b. D.

311 Wiesbaben, Difolasftrafe 25, parterre. Bir haben ben Binefuß für Spar-Ginlagen bom 1. October ab bis auf weiteres auf 41/2 Brogent erhöht. Raffenftunden von morgens 8-12 Uhr Rifolas. ftrafe 25, parterre.

Der Borftand.

Deutscher Hof.

Süher Apfelmost.

Mobel, Betten, Spiegel und Polfermaaren

aller Art. einfach bis bochelegaut, empfiehlt ju billigen Breifen unter Garant für nur folibe Arbeit;

Ph. Seibel, Möbellaget,

Mis Specialität empfehle meine beliebten Stahl- n. Anpier ftiche in gefchmadvoller Einrahmung ju ftaunend billigen Bretfen.

203. Soniglich Brenfifde Blaffenlotterie.

glaffe. Biehung am 31. Ottober 1900. (Borm.) Rur bie Gewinne über 220 DR. find in Barenthefen beigefügt.

Rur ble Genolme liber 220 URL find in Barenthelen beigeligt.

(Cone Genolhe, R. St.-R. f. R.)

18 196 232 (1000) 338 530 95 604 831 (500) 61 935 1031 151 91

23 312 400 71 584 99 721 844 2000 372 418 24 653 0 7 93 3157 87

238 500) 466 696 746 817 93 4000 74 120 81 336 (3000) 886 (500)

5018 145 213 463 510 39 77 656 717 19 44 933 6007 196 009 907 16

7000 117 37 300 (300) 18 70 80 400 778 87 96 907 96 8034 105 73 220

11 19 429 602 (1000) 74 88 (3000) 803 (3000) 973 9:15 471 74

10 20 160 (500) 87 308 520 11022 (00) 148 212 938 65 75 12028

20 9:517 924 46 12035 105 229 38 81 344 427 732 904 14132 259

221 30 401 79 629 (500) 15012 105 213 300 60 433 665 761 88 850 91

16165 435 551 88 622 (100) 67 731 975 17044 474 520 631 (300) 705

22 95 394 923 778

20 89 140 52 334 52 (10000 438 503 (1000) 619 746 835 978 93 21152 230 87 (500) 332 421 48 861 22006 1337300 296 404 6 12 (3000) 14 49 73 642 843 986 23128 221 305 410 21 9.0 88 24 00 100 82 .84 241 420 38 510 (500) 24 723 99 823 967 25117 22 249 81 318 403 801 62 924 26100 33 211 50 336 91 10000) 678 731 50 27911 76 90 215 426 81 573 81 (3000) 87 611 98 791 821 929 28167 268 337 469 (300) 544 69 682 47 300 (500) 29112 23 220 (300) 64 355 501 97 627 118 864 (300) 69 98 992 300 26 105 53 229 96 205 36 95 414 44 (1000) 69 622 28 51 (1000)

23 915 31267 (300) 399 401 519 623 32131 212 467 614 518 24 843 91 23308 25 482 539 58 (500) 680 34037 41 229 (500) 821 499 842 3500 56 89 100 25 41 385 86 492 510 84 700 35 867 36157 81 284 541 71 36 613 37130 80 278 413 18 22 531 68 908 38085 (3000) 117 38 248

260 414 514 826 911 56075 104 93 200 501 582 848 970 90 57089 294
65 764 938 58111 62 248 60 549 635 714 41 831 59000 94 154 72
41 556 84 (500) 918
60 34 100 35 221 515 615 790 820 72 975 61033 86 148 71 298 334
55 70 (500) 619 96 848 70 921 62041 130 35 (300) 223 72 521 606 758
806 84 925 84 97 98 (500) 63 40 72 516 19 (300) 635 (300) 785 853
64919 70 374 719 55 65036 56 134 71 63 482 507 11 786 66105 (500)
75 874 970 76 67010 296 467 510 76 625 703 440 53 68139 321 54 513
607 853 950 69110 38 272 525 35 796 811 996
70 165 67 (1000) 73 251 79 (500) 523 726 49 821 916 80 71931 183
85 406 519 665 87 744 (50 000) 815 998 72020 151 915 42 35 862 79
1532 114 75 306 81 615 723 (1000) 907 74918 34 70 (3000) 217 434
(500) 527 33 88 626 98 720 810 21 83 907 75023 77 (500) 203 326 40
413 43 88 92 504 76 79 88 838 (300) 917 76323 75 (300) 203 324 40
667 83 (300) 744 854 62 911 77080 149 (300) 500 712 814 40 78040
855 471 586 (500) 691 743 87 803 9 53 903 (500) 79120 50 51 59 450
856 2763 948 (1000) 60 (300)
80262 339 507 (1000) 23 630 880 918 81181 387 453 532 772
82211 405 61 (300) 78 569 963 (500) 83040 48 127 419 74 548 80 82
1000) 650 864 5 9 99 84081 (500) 91 (1000) 19 623 705 905 84
85001 248 62 584 868 928 45 86008 433 512 (300) 20 (500) 70 044 94
(10000) 708 23 93 825 982 87058 80 175 78 320 (3000) 96 533 (1000)
24 550 737 54 919
96 102 90 (15000) 335 50 95 438 517 704 978 91104 00 (1000) 289
96 102 90 (15000) 335 50 95 438 517 704 978 91104 00 (1000) 289
96 103 65 60 175 234 273 402 572 656 86 757 (300) 814 94106 84 232
55 87 419 88 504 73 780 910 28 81 95056 83 122 437 590 603 889
9024 91 450 67 630 741 58 821 913 81 97336 402 558 628 56 64 798
16 16 1000 5 22 (1000) 98001 164 612 72 800 900 90038 (3000) 313 405

86 (1000) 82 (1000) 98001 164 612 72 800 900 99000 (3000) 313 495

100326 (500) 201 417 579 667 748 65 850 960 69 101034 191 274 75 630 39 94 798 6300) 801 1026:7 819 (3000) 943 103028 56 81 7600) 455 624 705 33 857 104151 84 200 98 481 (100) 692 817 19503 107 293 310 75 (500) 611 17 746 106236 52 87 375 483 94 783 107128 45 80 254 77 554 742 67 70 930 42 72 82 108185 495 615

109154 65 415 99 941 74
110 13 548 847 83 1110 84 326 594 (500) 905 112345 70 (15 000) 40 92 577 844 914 92 113337 162 97 210 42 49 (226 39 49 903 4 114376 667 792 979 95 115131 72 74 224 71 510 18 752 843 968 29 110 10 112 17 96 (300) 332 34 41 80 516 681 117187 323 490 522 110 10 112 17 96 (300) 332 34 41 80 516 681 117187 323 490 522 10 (300) 35 118041 80 98 119 946 306 432 (300) 508 90 029 76 738 67 0 947 1194 4 523 31 (500) 87 625 67 788
120030 40 54 73 194 312 578 674 730 800 45 78 900 77 95 12191 58 633 81 010 15 32 122015 276 80 375 471 (300) 512 34 65 607 952 122011 (1000) 183 987 307 738 834 904 57 124 107 300) 60 336 405 54 540 688 61 75 125010 1000 507 22 (500) 623 711 (500) 876 900 123988 67 75 (300) 127103 (8000) 11 222 308 610 308 89 787 800 015 17 128723 33 166 274 323 720 68 87 860 70 83 129061 321 544 671 762 3000)

130 43 174 94 240 85 442 724 49 131226 F08 473 595 (1000) 715 28 817 (360) 96 132513 83 113 43 50 46) 103 7:6 805 (500) 958 133270 3600) 336 468 872 1340 3 166 300 46) 103 7:6 805 (500) 858 133270 135.03 (300) 11 57 372 521 72 604 719 83 843 45 72 134014 375 (500) 32 36 95 137028 185 (300) 273 380 403 75 677 805 138081 148 266 23 85 508 (500) 2 635 138082 20 30 314 50 677 805 138081 148 266

38 508 95 137028 185 (300) 2°3 380 403 75 677 805 138,081 148 206 138 508 (500) 9 635 139129 500 30 341 420 (1000) 630 865 914 44 140318 (300) 497 (1000) 500 (1000) 29 79 141202 71 314 142193 30 5 19 614 818 55 143079 199 358 92 425 548 781 800 14404 1483 30 621 03 850 903 144332 66 499 506 674 94 783 937 51 146000 59 (300) 94 180 227 97 305 447 587 714 914 51 147015 151 77 87 394 00 61 839 148078 87 102 220 84 402 641 67 82 979 90 149275 555 (301) 138 736 31 84 83 43 910 150216 394 442 77 618 81 874 151101 235 48 (3000) 97 342 410 150 (3000) 720 878 50 51 152110 07 427 824 50 8 63 153015 46

1 194 205 53 424 (300) 88 636 60 154153 204 45 47 688 511 90 823 1 (3000) 975 (3000) 155001 40 (300, 262 (3000) 444 49 64 (1000) 80 857 942 74 156114 (1000) 210 44 356 481 675 95 701 157066 439 515 35 725 850 914 16 (3000) 48 63 158126 (1000) 304 66 92 525 64 957 71 159055 423 34 633 44 98 720 894 169003 89 257 347 454 560 743 47 80 850 161014 139 71 237 (300) 233 92 407 42 552 913 64 162014 30 483 591 (1000) 760 77 83 (300) 85 855 967 163064 421 25 26 524 73 809 12 64 931 164251 (1000) 318 40 615 68 780 811 84 903 165704 516 606 817 63 80 994 166154 304 84 (3000) 463 707 68 853 167032 72 85 239 43 44 401 9 42 623 94 812 13 961 78 168087 129 414 85 (300) 517 777 843 92 169001 64 272 307 516 711 873

170037 101 245 344 (500) 615 759 838 171113 281 388 680 (500) 962 172247 457 59 87 542 (300) 90 660 813 23 (301) 172374 (500) 93 (500) 752 802 10 174063 177 302 474 678 885 93 937 175037 (500) 17 49 350 64 72 (500) 515 50 56 68 87 781 (3000) 821 944 92 176110 284 369 513 35 682 797 879 177143 52 (1000) 361 99 530 722 178031 107 80 944 85 600 93 758 179156 64 75 80 249 69 402 (3000) 35 64 70 734 67 826 940 89

73 644 79 734 67 826 940 89 180016 67 178 344 48 504 62 874 181098 180 318 (1000) 525 69 634 839 50 73 917 60 182277 695 966 68 183 49 288 520 (1000) 73 80 705 68 98 901 184211 (4000) 77 484 642 700 185297 465 (3000) 561 636 45 703 20 70 804 800 35 82 (1000) 186018 67 84 119 78 237 83 419 600 (300) 785 805 12 40 (300) 187102 45 543 600 797 854 188075 85 (1000) 172 208 342 437 (300) 675 189172 303 50 459 87

944 70 190710 304 545 (300) 62 629 800 30 54 191017 50 213 98 410 550 655 762 86 833 85 900 (300) 192390 44 184 203 86 321 38 65 417 81 554 77 601 840 60 (5000) 193 75 205 70 (200) 194322 (5 528 223 65 195603 102 84 (300) 197 337 (500) 525 (23 808 58 71 196148 79 233 76 (300) 372 87 416 534 37 692 848 932 197301 89 2 8 22 341 54 587 95 692 723 863 84 918 34 198142 318 24 504 754 79 842 199540 718 913 35 87

200091 224 310 89 533 673 99 814 86 999 201032 76 343 76 405 7 32 53 (1000) 5 15 54 723 895 202000 196 246 59 346 53 828 974 203102 351 402 508 40 (1000) 63 66 762 71 (300) 979 84 204243 442 510 34 651 819 999 86 205256 (300) 309 37 66 436 77 528 68 705 910 (1000) 27 863 206374 513 (1000) 54 844 51 967 207038 94 146 265 372 429 (500) 506 51 8 5 208 28 (300) 52 262 431 548 650 798 652 209184 337 57 441 (1000) 94 556 759 81 921 210047 81 144 371 412 516 600 23 68 768 81 967 211045 51 92 133 237 439 701 63 829 35 212404 440 62 (10000) 750 213337 191 403 96 510 665 879 214073 326 638 818 215068 299 399 568 731 44 811 81 216157 261 336 466 510 35 39 682 96 791 862 217172 431 776 84 848 89 974 2180 1 106 301 433 884 916 29 219262 (300) 333 79 (300) 495 593 643 80 858 80 961 85 220127 92 297 419 33 773 75 221003 17 214 23 351 422 667 (500) 710 98 851 89 (300) 222021 100 23 (3000) 91 615 59 708 807 223231 372 70 71 555 722 803 78 803 224034 36 38 415 41 40 (500) 66 577 649 (3000) 722 70 805 82 (300) 225001 134 394 97 478 535 56 200001 224 310 69 533 673 99 814 86 999

203. Möniglid Breufifde Mlaffenlofterie.

4. Rlaffe. Biebung am 31. Oftober 1900. (Radm.) Mur die Gewinne fiber 220 MR. find in Barenthejen beigefügt.

103 (500) 268 304 412 562 500 50 1628 723 (1600) 44 65 2079 171 349 414 527 81 67; 7:0 81 801 3064 148 221 512 715 30 804 20 4372 329 97 (300) 4:3 618 31 762 5174 317 (300) 405 527 649 71 769 6128 41 620 753 98 813 16 63 7165 407 667 (300) 705 8117 81 347 (1000) 565 637 9321 64 154 (1000) 85 347 (1600) 48 (300) 415 532 (300) 34 88 645 813

645 813

10115 843 687 (500) 711 696 901 39 11016 50 677 838 12108 98 1 5115 843 687 (500) 749 845 49 13007 10 263 320 42 435 513 822 94 (3000) 546 74 (500) 789 845 49 13007 10 263 320 42 435 513 822 94 (3000) 545 140 6 192 (500) 419 33 53 86 94 588 94 619 65 (3000) 700 874 424 15 71 149 55 487 96 586 (300) 612 50 7 74 915 69 16024 87 268 (3000) 84 (300) 313 165 645 (1000) 909 64 94 17019 122 15 96 207 157 534 38 98 708 61 (1000) 838 77 00) 94 18206 21 342 49 88 429 19042 (300) 39 260 467 858 61

60030 151 71 268 406 41 63 503 80 783 918 61080 173 341 (300) 60030 151 71 288 406 41 63 503 80 783 918 61080 173 341 (300)
440 579 679 772 938 62000 103 264 379 (500) 485 816 72 (500) 550
63018 239 444 554 768 64224 37 41 54 83 83 839 470 (300) 55 (300)
657 703 858 962 95112 226 62 333 74 97 478 722 800 34 66214
352 75 688 984 670.2 92 125 46 211 (300) 38 450 004 72 707 922 68051
64 214 (500) 30 67 (300) 44 741 77 809 69003 53 72 88 131 220 81
331 629 45 750 871 80 918 (3000)
700 7 (300) 349 6.7 704 71042 63 141 256 482 84 85 694 727 868
72002 90 118 37 38 52 300 38 79 409 700 cmo) 800 73006 23 87

98 72002 90 118 37 38 52 300 38 79 409 700 cmo) 800 73006 23 87

178 424 84 532 0.9 3.1 73 7.9 835 87 92 906 74007 43 51 67 283 391 405 (500) 10 51 543 683 784 (300) 808 49 57 (300) 75147 256 309 91 92 442 (300) 83 659 (300,0) 67 9.8 76130 59 229 55 379 87 689 (100) 102 62 96 8 5 80 85 (9.0 77056 77 166 300 28 (5060) 78 502 82 (3000) 694 73 (300) 75 (3040) 792 974 78177 298 400 548 701 833 (300) 924 78 79043 60 185 201 529 634 73

034 73 (300) 75 (3000) 712 874 78177 298 400 548 701 833 (500) 944 78 79043 40 185 211 529 694 78 877 298 400 548 701 833 (500) 944 78 79043 40 185 211 529 694 73 8033 96 178 82 (3000) 225 380 466 924547 (500) 613 725 81022 3 102 52 729 10 384 4.0 550 852 670) 82421 531 35 699 (1000) 770 (3000) 835 60 912 839.4 185 (3000) 332 55 (500) 79 652 84025 37 60 176 2 3 79 413 522 764 807 85017 64 153 219 934 (300) 97 774 82 802 961 860.5 (300) 21 77 398 407 565 638 809 (300) 87578 448 594 88940 64 180 (300) 214 508 28 668 704 839 (300) 929 89021 245 419 87 506 882 86 904 30 (500) 9155 (5000) 61 212 16 42 334 78 439 560 686 800 20 92128 305 570 96 967 23144 86 212 35 335 532 683 832 96 84280 392 428 34 (300) 718 54 831 936 9560 271 70 422 518 34 622 822 96005 26 155 225 35 (1000) 337 461 327 690 720 871 672 (300) 97135 97 440 93 834 (500) 10 (1606) 927 98917 (3000) 168 81 188 (70) 945 630 99103 43 85 433 738 844 100 36 61 100 51 89 442 88 223 788 829 64 86 101047 112 68 363 623 95 726 55 887 949 70 (300) 102124 78 235 30 535 629 841 000 36 61 103 33 690 726 507 17 1042 2 402 (3000) 48 69 612 35 744 55 60 44 903 105000 51 288 23 (300) 83 10700 72 130 212 380 619 39 974 108254 314 581 637 80 (3000) 883 10700 72 130 212 380 619 39 974 108254 314 581 637 80 (3000) 833 10700 72 130 212 380 619 39 974 108254 314 581 637 80 (3000) 83 10700 72 130 212 380 619 39 974 108254 314 581 637 80 (3000) 83 10700 72 130 212 380 619 39 974 108254 314 581 637 80 (3000) 83 10700 72 130 212 380 619 39 974 108254 314 581 637 80 (3000) 83 10700 72 130 212 380 619 39 974 108254 314 581 637 80 (3000) 83 10700 72 130 212 380 619 39 974 108254 314 581 637 80 (3000) 83 10700 72 130 212 380 619 39 974 108254 314 581 637 80 (3000) 83 10700 72 130 212 380 619 39 974 108254 314 581 637 80 (3000) 83 10700 72 130 212 380 619 39 974 108254 314 581 637 80 (3000) 83 10700 72 130 212 380 619 39 974 108254 314 581 637 80 (3000) 83 10700 72 130 212 380 619 39 974 108254 314 581 637 80 (3000) 83 10700 72 130 212 380 619 39 974 108254 314 581 637 80 (3000) 83 10

07 168 83 265 50 55 91 404 510 48 666 916 191178 268 327

190007 168 83 265 50 55 91 404 510 48 666 916 191178 268 327 407 (15000) 604 (300) 717 (1000) 192330 403 52 537 92 742 950 (3000) 193070 179 203 333 70 408 31 75 571 194061 94 (300) 388 914 651 (3000) 92 764 195208 374 444 673 712 45 801 196317 443 (88 86 753 809 96 (1000) 197087 381 83 484 552 54 661 62 74 971 198287 619 751 93 (3000) 888 124 23 100029 48 55 50 158 92 219 3.6 422 546 (300) 801 25 42 969 (500) 201071 84 161 483 (500) 56 754 (500) 823 54 202254 87 (500) 304 (500) 44 434 515 38 (500) 614 728 (3000) 962 203064 65 121 (500) 59 (500) 794 802 963 (500) 78

210203 39 323 415 40 54 569 614 34 211538 (1000) 827 49 212082 113 333 72 (500) 431 213006 55 124 270 89 571 92 214168 316 (1000) 58 (300) 680 (300) 729 77 429 215689 437 656 883 956 90 216037 119 564 442 81 2170 4 14 48 3-5 6/8 29 51 (300) 812 51 81 218195 446 558 630 45 98 702 71 904 219712 25 233 300 51 443 57 97 618 28

220-377 367 72 95 507 32 672 823 48 77 79 96 221101 32 42 296 (3066) 442 515 68 730 222001 68 248 98 518 (500) 640 724 223222 848 455 61 500 6 96 635 36 972 224057 85 423 25 631 700 822 46

Meine Niederlassung als

beehre ich mich hiermit anzuzeigen.

Dr. H. Fischer.

Wiesbaden, Rheinstrasse 62.

Sprechst.:

8-91/2, 3-41/2. Sonntags nur 8-91/2.

Pa. Magrum bonum

befte und haltbarfte Binterfartoffel

tr. frei Hand bei 5 Ctc. und mehr 4 Mt. 2,45

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 49,
gegenüber der Emferstraße. Teiefon 414.

pies'

Samftag, den 3. Movember 1900,

Abende 71/, 11hr

jum Beften eines Robert Frang-Denkmals

in Solle a. G.

Preife ber Plate: 1. nummerirter Plat 4 Mt. 2. nummerirter Pat 3 Mt. Unnummerirter Gib 2 Mt. 3612 Gintrittefarten find porber in ber Sof-Mufifglienbanblung pon Deinrich 2Bolff, Bubeimftr. 30 und Abenbe an ber Raffe ju baben,

Mulik u. Gelang-Verein Edelweiß Donheim.

Countag, ben 4. Rovember er.,

Gesellige Insammenkunft

mit Gefange- und Dlufifvortragen und Zang im Gaale bee Reftaurante gum Burggrafen, Balbfte. Bogu bie werthen Gafte, fowie Freunde und Gonner bes Bereins einfabet Der Borftand.

Drima mehlreiche Speifchartoffeln p. Rpf. 22 Bf. per 3555 Confumballe Jahngr. 2, Moright. 16 n. Gebanplay 8. Confumballe Jahnftr. 2, Moripftr. 16 u. Cebanplay 8.



Kinder=Leberthran

Wellrip Trogerie,

Abler Drogerie,

Angenleidenden

auch langiabrig erfolglos behandelten, bietet Gilfe em neues, gang unichabliches Berfahren, welches eine fpegififche Beiltraft anbalt und von benjenigen Aerzten, welche fich ju feiner vorurtheilolofen Brufung bereit finden lieben, anerkannt und empfonlen wird. Befonders geeignet find: Bindehant, alte Dornhantleiden, anderwettige Trubungen, Entzündungen

Genaue Details über Die Art bee Leibens angeben, ba fdriftliche Berftanbigung über ben Gingefall nothwendig.

O. Lindemann, Botemingen bei Bafel (Schweig).

kanft man bei

E. M. Kleine Burgstrasse 1,

billigst in guter Qualität.

Gebrannten Kaffee, stets, frisch,

das Pfund zu 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.70, 1.80 u. 2.— Mk.

Mahle- Zucker .. Würfelzucker

Chinesischer Thee

das Pfd. zu Mk. 2 .-- , 2.50, 3 .-- und höher.

das Pfd. 1.50,

Pfund 0.90, 1.-, 1.20, 1.40 und höher.

WWWWWWW

Eier-Gemüse-Nudeln,

Pfund 40, 50, 60, 80 Pfg.

Enimalamanama i mamamanamanama

Eier-Suppen-Nudel, Pfund 50 u. 70 Pfg. Eier-Suppenteig, Pfund 50 Pfg. Feinste Maccaroni, Pfund 50 u. 60 Pfg. Geschälte Erbsen, Pfund 18 u. 20 Pfg. Weisse Perlbohnen, Pfund 18 Pfg. Grosse Linsen, Pfund 28 Pfg. Reis, das Pfund zu 16 18 20 24 30 u. 40. Pfg. Apfelringe, das Pfund zu 50 60 u. 70 Pfg. Pflaumen, das Pfund zu 30 40 50 60 u. 80 Pfg. Mehl, das Pfund zu 18 20 22 u. 25 Pfg. la. Salatöl, das Liter zu 1.20 und 1,60 Mk. Aechtes Olivenöl, die 4. Flasche 1.80 Mk., 1. Flasche I.- Mk.

Garantirt reines Schmalz, das Pfund zu 50 Pfg. la. Melange-Marmelade, das Pfund zu 25, 30 und 40 Pfg.

nserven:

Schnittbohnen, die 2 Pfd.=Dose 40 45 50 60 Pfg. Bei 10 Dosen billiger.

35 Erbsen, die 1 Pfd. Dose 65 75 Pfg., I.- Mk. die 2 Pfd. Dose und höher. Bei 10 Dosen billiger. Pflaumen, Kirschen, Mirabellen etc. billigst.

Freie Zusendung ins Haus. — Nach Auswärts prompter Versandt Mit ausführlicher Preisliste stehe gerne zu Diensten,

E. M. Klein.

Telephon 663. Kleine Burgstrasse 1.